

Tolle Ergebnisse beim Amtsfeuerwehrtag in Kremmin



Den verdienten ersten Platz in der Gesamtwertung sicherten sich am 4. Mai die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Grabow. Bei den Frauen konnten die Kameradinnen der Frauenfeuerwehr Wanzlitz/Dadow überzeugen. (Mehr dazu im Innenteil)

Anzeigen



Wir geben Ihnen und Ihren Kindern
ein schönes Zuhause.

 **WEV**
Wohnungsbau- und Wohnungsverwaltungsgesellschaft mbH Grabow

Tel. 038756 - 28010
www.wohnen-in-grabow.de
19300 Grabow · Kirchenstraße 19

mein Zuhause!

Mobilfunk Krischke

Telefon: 038756 28034 · www.mobilfunk-krischke.de



Ihr Fachmann für Vodafone
und Telekom-Produkte:

- Mobilfunk, LTE
- Festnetz, DSL, Kabel
- Handys und Zubehör



Marktstraße 7 · 19300 Grabow

Öffnungszeiten des Amtes Grabow

montags/dienstags/freitags: 09:00 - 12:00 Uhr
 mittwochs geschlossen
 donnerstags 09:00 - 12:00 Uhr/
 14:00 - 18:00 Uhr

Der Bürgerservice (Meldestelle, Kasse, Bürgerbüro) ist geöffnet:

montags: 09:00 - 12:00 Uhr
 dienstags 09:00 - 12:00 Uhr/
 14:00 - 18:00 Uhr
 donnerstags 09:00 - 12:00 Uhr/
 14:00 - 18:00 Uhr
 freitags: 09:00 - 12:00 Uhr
 sowie die Meldestelle/Kasse 09:00 - 12:00 Uhr
 jeden 1. Samstag im Monat

Öffnungszeiten Grünschnitt-Annahmestelle Grabow, Binnung Ortsausgang Richtung Wanzlitz (eingezäunte Fläche neben Pumpwerk Kläranlage):

März bis November

Mittwoch und Freitag 15:00 - 17:00 Uhr
 Samstag 09:00 - 12:00 Uhr

Sprechzeiten des Bürgermeisters der Amtsangehörigen Gemeinden

Grabow Ortsteil - Vorsteher Steesow nach telefonischer Vereinbarung unter 038781 429649
 Balow nach telefonischer Vereinbarung 0172 6037380
 Brunow nach telefonischer Vereinbarung 038721 20266 (nach 17:00 Uhr)
 Dambeck nach telefonischer Vereinbarung 0172 4333719
 Eldena nach telefonischer Vereinbarung 0172 4417428
 Gorlosen nach Vereinbarung
 Karstädt jeden 1. und 3. Dienstag im Monat 14:00 - 18:00 Uhr 03874 250065
 Kremmin nach telefonischer Vereinbarung 038756 24183
 Milow nach Vereinbarung

Muchow nach telefonischer Vereinbarung 038752 80744
 Möllenbeck nach telefonischer Vereinbarung 0172 7222383
 Prislich nach telefonischer Vereinbarung 0172 4095962
 Zierzow nach telefonischer Vereinbarung 038752 80174 oder 0172 7234268

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Amtlicher Teil	
Bekanntmachungen der Stadt Grabow	3
Sitzungskalender	7
Nichtamtlicher Teil	
Die Amtsfeuerwehr berichtet	8
Schulnachrichten	12
Kinder- und Jugendarbeit	12
Neues aus dem Amtsbereich	14
Veranstaltungen im Amtsbereich	26
Kirchliche Nachrichten	28
Sonstiges	29
Werbung	ab 30

**Die nächste Ausgabe erscheint am 5. Juli 2019.
 Redaktionsschluss dafür ist der 19. Juni 2019.**

Rufnummern Rettungsdienst und Feuerwehr

Zentraler Notruf:112
 Krankentransporte
 (Anmeldungen, Nachfragen):0385 5000217
 Integrierte Leitstelle Westmecklenburg:0385 5000219
 Faxanschluss:.....0385 5000220
 E-Mail: ilmvs@schwerin.de
 Amt für Rettungsdienst
 Brand- und Katastrophenschutz Stadt Schwerin:.....0385 50000

Sonstige Notrufnummern

WBV Grabow.....038756 28010
 Wohnungsgenossenschaft „An der Elde“ eG038756/27115
 Stadtwerke LWL/Grabow 03874 /414-414
 ZkWAL.....0172 3838681
 AZV Fahlenkamp..... 03874 663030 oder 0170 7658861

IMPRESSUM:

Mitteilungsblatt mit amtlichen Bekanntmachungen des Amtes Grabow, der Gemeinden Balow, Brunow, Dambeck, Eldena, Gorlosen, Karstädt, Kremmin, Muchow, Milow, Möllenbeck, Prislich, Zierzow und der Stadt Grabow

Herausgeber, Druck und Verlag: **LINUS WITTICH Medien KG**
 Röbbeler Straße 9, 17209 Sietow, Telefon 039931/57 90, Fax 039931/5 79-30
 E-Mail: info@wittich-sietow.de, www.wittich.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil: Amt Grabow, Die Amtsvorsteherin,
 Redaktionskreis des Amtes Grabow, Am Markt 1, 19300 Grabow, Tel. 038756 503-0, Fax 038756 50347, E-Mail: info@grabow.de, Internet: www.grabow.de
 Textbeiträge bitte in digitaler Form an: d.ottoberg@grabow.de

Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil: Mike Groß (V. i. S. d. P.)
 unter Anschrift des Verlages

Verantwortlich für den Anzeigenteil: Jan Gohlke unter Anschrift des Verlages

Anzeigen: anzeigen@wittich-sietow.de

Auflage: 6.300 Stück, Erscheinung: monatlich
 Vertrieb: Deutsche Post AG, an sämtliche Haushalte
 Postbezug für außerhalb des Vertriebsbereiches wohnende Grabower
 über den Verlag
 Preis: 0,50 EUR zzgl. Liefergebühren

Wir bitten zu beachten, dass aus technischen Gründen Mails mit einem Datenvolumen von mehr als 10 MB nicht empfangen werden. Wir bitten daher darum Bilder entsprechend zu verkleinern oder in einzelnen Mails zu verschicken!

Es besteht kein Anspruch auf eine Veröffentlichung von eingereichten Beiträgen. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, der auch verantwortlich ist. Die Redaktion behält sich das Recht der auszugsweisen Wiedergabe von Zuschriften vor. Einsendungen von Parteien, politischen Vereinigungen oder sonstigen politischen Interessengruppen können nicht berücksichtigt werden. Unverlangt eingesandtes Text- und Bildmaterial wird nicht zurückgesandt. Für Text-, Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z. z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadensersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus in 4c-Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung. Die Vervielfältigungs- und Nutzungsrechte der hier veröffentlichten Fotos, Bilder, Grafiken, Texte und auch Gestaltung liegen beim Verlag. Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung des Urhebers.



LINUS WITTICH
 Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

Amtlicher Teil

Amtliche Bekanntmachungen

Amtliche Bekanntmachung der Stadt Grabow über die erneute öffentliche Auslegung der Entwurfs des Bebauungsplans „Photovoltaikanlage Kiestagebau Wanzlitz“

- Wiederholung der Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) -

Die Stadtvertretung der Stadt Grabow hat in ihrer Sitzung am 18.02.2019 den Entwurf der Satzung über den Bebauungsplan „Photovoltaikanlage Kiestagebau Wanzlitz“ mit Stand vom 31.01.2019 gebilligt und zur Öffentlichkeitsbeteiligung gemäß § 3 Abs.2 BauGB und Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB bestimmt.

Mit diesem Bebauungsplan beabsichtigt die Stadt Grabow die Schaffung der planungs- und bauordnungsrechtlichen Voraussetzungen zur Errichtung und zum Betrieb einer Photovoltaikanlage für die Erzeugung alternativer Energie und Einspeisung in das öffentliche Netz auf Teilflächen des Kiestagebaus Wanzlitz. Überplant wird eine Fläche von ca. 20,47 ha in der Gemarkung Wanzlitz, Flur 1: Teile aus den Flurstücken 159, 160/1, 167/1, 168/3, 169, 170/1, 171, 172, 173, 181, 186, 187/1, 188/2, 190/5, 191/2 und 192/2.

Der Geltungsbereich des Plangebietes ist aus dem beigegefügtm Übersichtsplan ersichtlich.

Das Plangebiet befindet sich innerhalb des Vorranggebietes zur Rohstoffsicherung „Wanzlitz“ und liegt ca. 5,0 km südwestlich von Grabow und ca. 0,9 km östlich der Ortslage Wanzlitz, unmittelbar östlich der Kreisstraße K 49.

Die Beteiligung der Öffentlichkeit durch Auslegung des Entwurfs fand bereits in der Zeit zwischen dem 12.03.2019 und 12.04.2019 statt. Da dabei jedoch versäumt wurde, auch die wesentlichen, bereits vorliegenden umweltbezogenen Informationen/Stellungnahmen tatsächlich mit auszulegen, ist die Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs.2 BauGB und die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB vollumfänglich zu wiederholen.

Der Entwurf des Bebauungsplans inkl. Begründung mit Umweltbericht nach § 2 Abs. 4 und § 2a BauGB einschließlich der Eingriffs- Ausgleich- Bilanz gem. § 12 NatSchAG M-V und Artenschutzrechtlichem Fachbeitrag sowie die nach Einschätzung

der Stadt Grabow wesentlichen, bereits vorliegenden umweltbezogenen Informationen/Stellungnahmen liegen somit erneut

vom 18.06.2019 bis einschließlich 19.07.2019

im Amt Grabow in 19300 Grabow, Haus IV, Berliner Straße 8a im Bauamt während folgender Zeiten

Montag	09:00 Uhr bis 12:00 Uhr
Dienstag	09:00 Uhr bis 12:00 Uhr und 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr
Mittwoch	09:00 Uhr bis 11:00 Uhr
Donnerstag	09:00 Uhr bis 12:00 Uhr und 14:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Freitag	09:00 Uhr bis 12:00 Uhr

zu jedermanns Einsicht öffentlich aus.

Zusätzlich ist der Inhalt der Bekanntmachung und die nach § 3 Abs. 2 Satz 1 BauGB auszulegenden Unterlagen im Internet unter folgender Adresse

<https://www.grabow.de/index.php/buergerservice/infos-aus-der-verwaltung/896-erneute-oeffentliche-auslegung-entwurf-bebauungsplan-photovoltaikanlage-kiestagebau-wanzlitz> zur Einsichtnahme eingestellt.

Während der Auslegungsfrist können von jedermann Stellungnahmen zum Planvorentwurf schriftlich oder zur Niederschrift gegenüber der Stadt Grabow vorgebracht werden.

Es wird darauf hingewiesen, dass nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen gem. § 4a Abs. 6 BauGB bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben können, sofern die Gemeinde deren Inhalt nicht kannte und nicht hätte kennen müssen und deren Inhalt für die Rechtmäßigkeit des Bauleitplans nicht von Bedeutung ist. Die im Rahmen der fehlerhaften Beteiligung (s.o.) bereits eingegangenen Stellungnahmen finden selbstverständlich Berücksichtigung.

Die Verarbeitung personenbezogener Daten erfolgt auf Grundlage des § 3 BauGB in Verbindung mit Art. 6 Abs. 1 Buchst. e Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO). Sofern Sie ihre Stellungnahme ohne Absenderangaben abgeben, erhalten Sie keine Mitteilung über das Ergebnis der Prüfung.

Folgende umweltbezogene Stellungnahmen/Unterlagen und Fachgutachten sind verfügbar und liegen zur Einsichtnahme mit aus:

- 1. Umweltbericht, einschl. der Eingriff-Ausgleich-Bilanz gem. § 12 NatSchAG M-V als Bestandteil der Begründung zum Bebauungsplan**
- 2. Artenschutzrechtlicher Fachbeitrag als Anlage der Begründung zum Bebauungsplan**
- 3. Umweltbezogene Stellungnahmen**

Umweltbericht und Artenschutzbeitrag enthalten folgende Arten umweltbezogener Informationen:

Belang

Schutzgut Tiere und Pflanzen

Informationen

Aussagen zum Artenschutz und Auswirkungen insbesondere auf Brutvögel (v. a. Uferschwalben) sowie Säugetiere, Reptilien, Amphibien, Insekten und Fische und erforderliche Vermeidungs- und Ausgleichsmaßnahmen, Nichtnotwendigkeit von CEF-Maßnahmen

Aussagen zum vorhandenen Vegetationsbestand und Biotoptypen sowie zu dem zu erwartenden Ausgangszustand nach Durchführung der bergrechtlichen Wiedernutzbarmachungsmaßnahmen, Bewertung der Biotoptypen und der planbedingten Auswirkungen

Schutzgut Wasser

Aussagen zu Grund- und Oberflächenwasser sowie zur Versickerung von Niederschlagswasser und zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen

Schutzgut Boden	Nachnutzung einer bergbaulich genutzten Fläche, Aussagen zu Bodeneigenschaften, künftigen Bodenversiegelungen, damit verbundene Vermeidungs- und Verminderungsmaßnahmen sowie Ausgleichsmaßnahmen hinsichtlich des Schutzgutes Boden, allgemeine Hinweise zum Einbau von Böden oder Recyclingmaterial, Durchführen von Bohrungen, Auffinden von bislang unbekanntem Belastungen des Untergrundes oder Bodendenkmalen
Sonstige Kultur- und sonstige Sachgüter	keine Betroffenheit
Schutzgüter Klima und Luft	Informationen zu den klimatischen Verhältnissen, Bewertung der planbedingten Auswirkungen
Schutzgut Mensch	Aussagen zur derzeitigen Immissionssituation (Geräusch und Schadstoffimmission durch Tagebaubetrieb) und Bewertung der potentiellen anlagenbedingten Immissionen (v. a. Blendwirkung), Nicht-Betroffenheit von Wohnfunktionen
Schutzgebiete	Beschreibung und Bewertung des Landschaftsbildes, Informationen zu den nächstgelegenen Schutzgebieten und deren Betroffenheit
Wirkfaktoren	Aussagen und Bewertung der baubedingten Wirkfaktoren (Flächeninanspruchnahme, temporäre Geräusche, Erschütterungen und stoffliche Emissionen während der Bauzeit, Teilversiegelung von Boden, Bodenverdichtung, Bodenumlagerung/-vermischung), Aussagen und Bewertung der anlage- und betriebsbedingten Wirkfaktoren (Bodenversiegelung, stoffliche Emissionen, Überdeckung von Boden, Lichtemissionen, Lärm/Geräusch, elektrische und magnetische Felder, Zerschneidung, Barriere- und Scheuchwirkung, Aufheizung der Module, Flächenumwandlung/-inanspruchnahme)
Eingriffs- und Ausgleichsbilanz	begründete Berechnung des Kompensationsbedarfs unter Berücksichtigung der Wiedernutzbarmachungsplanung der Tagebaufläche Darstellung der Maßnahmen zur Vermeidung, Minderung und zum Ausgleich der nachteiligen Wirkungen (Pflagemanagement, bauzeitliche Vermeidung, Erhaltung der Brutstätten von Uferschwalben, Festsetzung von Flächen zum Schutz, zur Pflege und Entwicklung von Natur und Landschaft)
Monitoring	Überwachung der Umsetzung der Vermeidungs- und Verminderungsmaßnahmen (Bauüberwachung) und allgemeines Umweltmonitoring

Nach Einschätzung der Stadt Grabow liegen zudem bereits folgende wesentliche und umweltbezogene Stellungnahmen vor:

Belang	Urheber	Thematischer Bezug
Natur- und Artenschutz	Landkreis Ludwigslust-Parchim FD 68 - Natur- und Umweltschutz vom 21.10.2016 vom 18.11.2016	Umweltbericht und Artenschutzbeitrag sind vorzulegen, keine grundsätzlichen Bedenken
	vom 23.11.2017	Anerkennung der Eingriffs- und Ausgleichsbilanzierung, der geplanten Kompensationsmaßnahmen, sowie des Planes zur Wiedernutzbarmachung, Überarbeitung der Bilanzierung der Kompensationsmaßnahmen Ergänzung Artenschutzdaten des LUNG, allgemeine Hinweise zu CEF-Maßnahmen
	Staatliches Amt für Landwirtschaft und Umwelt Westmecklenburg vom 28.09.2016 Straßenbauamt Schwerin vom 27.09.2016	Anerkennung der aktuellen Ermittlung des Kompensationserfordernisses und der Kompensationswerte der Ausgleichsmaßnahmen Verwendung der Kompensationsüberschüsse keine Betroffenheit
Wasser- und Bodenschutz	Landkreis Ludwigslust-Parchim FD 68 - Natur- und Umweltschutz vom 21.10.2016	Hinweis auf CEF-Maßnahmen außerhalb des Geltungsbereiches keine Betroffenheit von Gewässern I. und II. Ordnung; Versickerung des unbelasteten Niederschlagswassers; allgemeine Hinweise zum Einbau von Böden keine altlastenrelevanten Hinweise
	Staatliches Amt für Landwirtschaft und Umwelt Westmecklenburg vom 28.09.2016	keine Betroffenheit von wasserwirtschaftlichen Belangen, allgemeine Hinweise zum Bodenschutz
Immissionsschutz	Landkreis Ludwigslust-Parchim FD 68 - Natur- und Umweltschutz vom 21.10.2016 Gemeinde Karstädt vom 29.09.2016	allgemeine Hinweise zum Schutz vor schädlichen Umwelteinwirkungen Blendwirkung, Auswirkungen auf Vögel.
Bergbauliche Belange	Bergamt Stralsund vom 12.10.2016	Nutzung als Kiestagebau und daraus resultierender Kompensationsmaßnahmen, Bedingung zur Entlassung aus der Bergaufsicht vor Umsetzung des Vorhabens, Abstimmung mit der Unteren Naturschutzbehörde im Rahmen der Folgenutzung
	Bergamt Stralsund vom 28.01.2019	grundsätzlichen Zusage zur zeitnahen Beendigung der Bergaufsicht.
	Landkreis Ludwigslust-Parchim FD 68 - Natur- und Umweltschutz vom 21.10.2016 und vom 18.11.2016 vom 23.11.2017	Abstimmung mit den Belangen des Bergrechtes auf die Wiedernutzbarmachung für das Bergfeld insbesondere in Bezug auf die Kompensationsbilanz Bedingung zur Entlassung aus der Bergaufsicht vor Inkrafttreten des Bebauungsplanes
Kultur- und sonstige Sachgüter	Landkreis Ludwigslust-Parchim FD 63 Bauordnung vom 21.10.2016 Landesamt für Kultur und Denkmalpflege M-V vom 13.09.2016 und 10.01.2019	Betroffenheit von Bodendenkmalen, allgemeine Hinweise zu Bodendenkmalen keine Betroffenheit
Wald	Landesforst M-V, Forstamt Grabow vom 06.10.2016	Berücksichtigung der im Nordwesten vorhandenen Waldflächen und daraus resultierende Abstandsflächen

Des Weiteren liegen aus der fehlerhaften Beteiligung (s. o.) bereits folgende wesentliche und umweltbezogene Stellungnahmen vor, die jedoch in dem vorliegenden Entwurf des Bebauungsplans inkl. Begründung mit Umweltbericht (Stand Januar 2019) aufgrund der notwendigen Wiederholung der Beteiligung noch keine Berücksichtigung finden:

Belang	Urheber	Thematischer Bezug
Natur- und Artenschutz	Staatliches Amt für Landwirtschaft und Umwelt (StALU) Westmecklenburg vom 12.03.2019 Landkreis Ludwigslust-Parchim FD 68 - Natur, Wasser Boden vom 06.05.2019 Landesforst M-V, Forstamt Grabow vom 09.04.2019 Gemeinde Karstädt vom 19.03.2019	keine Betroffenheit tw. Betroffenheit, aber keine Erheblichkeit/Prüferfordernis Hinweis auf Schwarzstorchsichtung und Horst in ca. 300 m Entfernung zum südlichsten Baufeld Allgemeine Anmerkungen zum Artenschutzbeitrag
Wasser- und Bodenschutz	Staatliches Amt für Landwirtschaft und Umwelt Westmecklenburg und 12.03.2019 Zweckverband komm. Wasserversorgung und Abwasserbehandlung vom 15.03.2019 Gemeinde Karstädt vom 19.03.2019	keine Betroffenheit von wasserwirtschaftlichen Belangen, allgemeine Hinweise zum Bodenschutz Hinweis auf Beantragung der Neufestsetzung der Trinkwasserschutzzone III im Plangebiet beim StALU Hinweis zu den perspektivischen Auswirkungen des Klimawandels Ergänzungen zum Einbau von RC-Material
Immissionsschutz	Landkreis Ludwigslust-Parchim FD 68 - Natur, Wasser Bodenvom 06.05.2019 Landkreis Ludwigslust-Parchim FD 67 - Immissionsschutz/Abfall vom 06.05.2019 Gemeinde Karstädt 19.03.2019	allgemeine Hinweise zum Schutz vor schädlichen Umwelteinwirkungen, Auflagen zu Immissionsrichtwerten, Blendwirkung Blendwirkung, Auswirkungen auf Vögel allgemeine Hinweise
Bergbauliche Belange	Bergamt Stralsund vom 01.04.2019	Verweis auf Stellungnahme vom 12.10.2016: Bedingung zur Entlassung aus der Bergaufsicht vor Umsetzung des Vorhabens, ansonsten keine weiteren Einwände/Anregungen
Kultur- und sonstige Sachgüter	Landkreis Ludwigslust-Parchim FD 63 Bauordnung vom 06.05.2019	Keine Betroffenheit allgemeine Hinweise zu Bodendenkmalen
Wald	Landesforst M-V, Forstamt Grabow vom 09.04.2019	Berücksichtigung der im Südosten und Süden vorhandenen Waldflächen und daraus resultierende Abstandsflächen

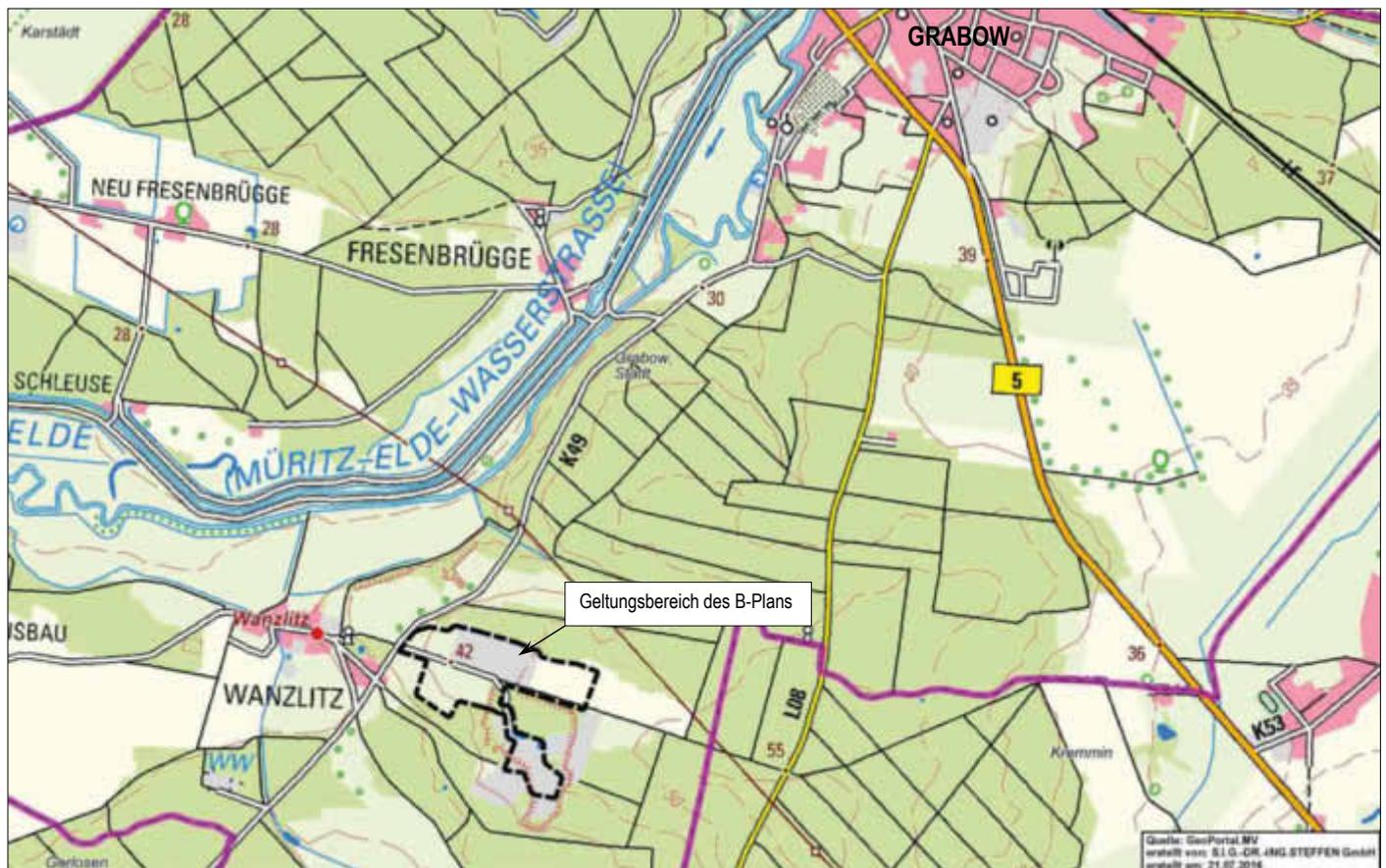
Grabow, den 23.05.2019

Kathleen Bartels

Kathleen Bartels

Siegel

Bürgermeisterin der Stadt Grabow



Anlage: Übersichtsplan mit Darstellung des Geltungsbereiches des B-Plans „Photovoltaikanlage Kiestagebau Wanzlitz“

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Nach dem abschließenden Ergebnis unserer Prüfung erteilen wir mit Datum vom 14. September 2018 den folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk:

An die WBV Wohnungsbau- und Wohnungsverwaltungsgesellschaft mbH Grabow

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der WBV Wohnungsbau- und Wohnungsverwaltungsgesellschaft mbH Grabow, Grabow, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2017 geprüft. Durch § 13 Abs. 3 KPG M-V wurde der Prüfungsgegenstand erweitert. Die Prüfung erstreckt sich daher auch auf die wirtschaftlichen Verhältnisse der Gesellschaft i. S. v. § 53 Abs. 1 Nr. 2 HGrG. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags und die wirtschaftlichen Verhältnisse der Gesellschaft liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht sowie über die wirtschaftlichen Verhältnisse der Gesellschaft abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB und § 13 Abs. 3 KPG M-V unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden und dass mit hinreichender Sicherheit beurteilt werden kann, ob die wirtschaftlichen Verhältnisse der Gesellschaft Anlass zu Beanstandungen geben. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Die Prüfung der wirtschaftlichen Verhältnisse haben wir darüber hinaus entsprechend den vom IDW festgestellten Grundsätzen zur Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung und der wirtschaftlichen Verhältnisse gemäß § 53 HGrG vorgenommen. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den deutschen handelsrechtlichen und den ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den gesetzlichen Vorschriften, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild

von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Die wirtschaftlichen Verhältnisse der Gesellschaft geben nach unserer Beurteilung keinen Anlass zu wesentlichen Beanstandungen.

Rostock, den
14. September 2018

DOMUS AG

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft
Zweigniederlassung Rostock

Feld
Wirtschaftsprüfer

Christmann
Wirtschaftsprüfer

Der Landesrechnungshof Mecklenburg-Vorpommern hat den Jahresabschluss 2017 mit Schreiben vom 03.05.2019, Zeichen: 21-13.0231-372/2017-21975/2019 freigegeben.

Die Gesellschafterversammlung hat in ihrer Sitzung am 20.11.2018 den Jahresabschluss zum Geschäftsjahr 2017 mit einer Bilanzsumme von 18.862.937,35 € festgestellt.

Der Jahresgewinn von 96.081,20 € wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Der Jahresabschluss und der Lagebericht liegen vom 03.06.2019 bis 14.06.2019 in der Geschäftsstelle des Unternehmens, Kirchenstraße 19, 19300 Grabow öffentlich aus.

Grabow, 23.05.2019

gez. Ina Kruse
Geschäftsführerin

Errichtung und Betrieb von 3 Windkraftanlagen am Standort Milow

Bekanntmachung nach § 10 Abs. 3 Bundes- Immissionsschutzgesetz (BImSchG) i.V.m. §§ 5 Abs. 2 und 19 Abs. 1 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG)

Das Staatliche Amt für Landwirtschaft und Umwelt Westmecklenburg gibt hiermit bekannt:

Die eno energy GmbH (Straße am Zeltplatz 7, 18230 Ostseebad Rerik) plant die Errichtung und den Betrieb von 3 Windkraftanlagen (WKA) im Windeignungsgebiet 30/18 „Milow“ (Stand Teilfortschreibung RREP 05.11.2018), Gemarkung Deibow, Flur 3, Flurstücke 34/1 und 33/2 und Gemarkung Milow, Flur 3, Flurstück 113. Geplant sind zwei WKA vom Typ Vestas V126 mit einer Leistung von je 3,6 MW und einer Gesamthöhe von 200 m sowie eine WKA vom Typ eno 126 mit einer Leistung von 4,0 MW und einer Gesamthöhe von 200 m. Die Anlagen sollen im Dezember 2019 in Betrieb genommen werden. Für das Errichten und Betreiben der Anlagen ist eine Genehmigung nach § 4 BImSchG beantragt. Für das Vorhaben wurde gem. § 9 Abs. 1 S. 1 Nr. 2 i.V.m. § 7 Abs. 1 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung eine allgemeine Vorprüfung durchgeführt. Die Prüfung hat zu dem Ergebnis geführt, dass erhebliche nachteilige Umweltauswirkungen nicht ausgeschlossen werden können. Eine Umweltverträglichkeitsprüfung ist daher erforderlich. Wesentliche Gründe für das Bestehen der UVP-Pflicht gemäß § 5 Abs. 2 S. 2 UVPG ergeben sich aus Schallbelastung, Schattenwurf und artenschutzrechtlichen Belangen. Diese Feststellung ist gemäß § 5 Abs. 3 S. 1 des UVPG nicht selbständig anfechtbar. Eine Umweltverträglichkeitsuntersuchung wurde vorgelegt.

Zuständige Behörde für das Genehmigungsverfahren ist das Staatliche Amt für Landwirtschaft und Umwelt Westmecklenburg.

Der Antrag und die Unterlagen werden gemäß § 10 Abs. 3 BImSchG in Verbindung mit der Neunten Verordnung über die Durchführung des BImSchG (9. BImSchV) einen Monat zur Einsichtnahme ausgelegt. Die ausgelegten Unterlagen enthalten

auch den Bericht über die Umweltverträglichkeitsprüfung, insbesondere Angaben zu Schall und Schattenwurf, Auswirkungen auf Avifauna, Fledermäuse, FFH- und SPA-Gebiete und eine naturschutzfachliche Eingriffs-/Ausgleichsplanung sowie die das Vorhaben betreffenden Empfehlungen, die der Genehmigungsbehörde zum Zeitpunkt des Beginns des Beteiligungsverfahrens vorgelegen haben.

Die Auslegung erfolgt vom **17. Juni 2019 bis einschließlich 16. Juli 2019:**

1. im Staatlichen Amt für Landwirtschaft und Umwelt Westmecklenburg

Abt. Immissions- und Klimaschutz, Abfall- Kreislaufwirtschaft, 1. OG, Bleicherufer 13, 19053 Schwerin

Montag bis Mittwoch: 08:00 - 16:00 Uhr
Donnerstag: 08:00 - 17:00 Uhr
Freitag: 08:00 - 12:00 Uhr

2. im Amt Grabow

Bürgerbüro, Am Markt 1, 19300 Grabow

Dienstag: 09:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 18:00 Uhr
Donnerstag bis Freitag: 09:00 - 12:00 Uhr

sowie nach telefonischer Vereinbarung mit dem Amt Grabow (038756 503-0).

3. im Amt der Gemeinde Karstädt

Bauamt, Zimmer 2.15, Mühlenstraße 1, 19357 Karstädt

Montag: 08:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 15:00 Uhr
Dienstag: 08:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 16:00 Uhr
Donnerstag: 08:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 18:00 Uhr
Freitag: 08:00 - 12:00 Uhr

4. im Amt Lenzen-Elbtalau

Bau- und Ordnungsamt, Zimmer 8, Kellerstraße 4, 19309 Lenzen (Elbe)

Montag: 09:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 15:00 Uhr
Dienstag: 09:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 17:00 Uhr
Donnerstag: 09:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 15:00 Uhr
Freitag: 09:00 - 12:00 Uhr

Des Weiteren können im UVP-Portal M-V (www.uvp-verbund.de/mv) der UVP-Bericht und die das Vorhaben betreffenden umweltrelevanten entscheidungserheblichen Berichte und Empfehlungen, die der Genehmigungsbehörde zum Zeitpunkt des Beginns des Beteiligungsverfahrens vorgelegen haben, während des o.g. Auslegungszeitraumes eingesehen werden.

Einwendungen gegen das Vorhaben können bis einschließlich **16. August 2019** schriftlich bei den o.g. Behörden oder elektronisch erhoben werden. Elektronische Einwendungen können per E-Mail als beigefügtes unterschriebenes Dokument (z. B. PDF) an StALUWM-Einwendungen@staluwm.mv-regierung.de unter dem Betreff: „StALUWM Einwendung WKA Milow VII“ gesendet werden. Mit Ablauf dieser Frist sind für das Genehmigungsverfahren alle Einwendungen ausgeschlossen, die nicht auf besonderen privatrechtlichen Titeln beruhen. Diese Einwendungen können dann im Widerspruchs- bzw. Klageverfahren erhoben werden.

Einwendungen müssen erkennen lassen, welches Rechtsgut oder Interesse aus der Sicht des Einwenders verletzt wird. Die Einwendungen werden der Antragstellerin sowie denjenigen im Verfahren beteiligten Behörden bekannt gegeben, deren Aufgabenbereich von den Einwendungen berührt ist. Der Einwender kann verlangen, dass sein Name und seine Anschrift vor der Bekanntgabe unkenntlich gemacht werden, wenn diese zur ordnungsgemäßen Durchführung des Genehmigungsverfahrens nicht erforderlich sind.

Die form- und fristgerecht erhobenen Einwendungen werden, auch bei Ausbleiben des Antragstellers oder der Personen, die Einwendungen erhoben haben,

am 5. November 2019 ab 09:00 Uhr

im Mehrgenerationenhaus „Fritz Reuter“ (Bürgersaal, 1. Etage), Kießerdamm 19 a, 19300 Grabow

und, falls erforderlich, am Folgetag erörtert.

Der Erörterungstermin ist öffentlich (§ 18 Absatz 1 der 9. BImSchV) und wird auf Grund einer Ermessensentscheidung der Genehmigungsbehörde durchgeführt (§ 10 Absatz 6 BImSchG). Die Zustellung der Entscheidung über die Einwendungen kann durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden.

Die Genehmigungsbehörde wird über den Antrag nach den Vorschriften des Bundes-Immissionsschutzgesetzes entscheiden.

Schwerin, 14. Mai 2019

Sitzungskalender

Juni & Juli

Grabow

Stadtvertretung 26.06.2019 18:30 Uhr Sitzungssaal des Rathauses, Am Markt 1

Balow

GV-Sitzung 24.06.2019 20:00 Uhr Begegnungsstätte, Am Wirtschaftshof 08, Balow

Brunow

GV-Sitzung 01.07.2019 19:30 Uhr DGH, Löcknitzer Str. 1, Brunow

Dambeck

GV-Sitzung 04.07.2019 19:30 Uhr Alter Speicher, Molkereistraße

Eldena

GV-Sitzung 27.06.2019 19:00 Uhr Gemeindehaus, Bahnhofstr. 8, Eldena

Gorlosen

GV-Sitzung 02.07.2019 19:00 Uhr Gemeindehaus, Neue Str. 5, Gorlosen

Karstädt

GV-Sitzung 01.07.2019 18:30 Uhr DGH, Friedensstraße 14, Karstädt

Kremmin

GV-Sitzung 05.07.2019 19:00 Uhr Gemeindehaus „EFA - Eins Für Alle“, Fliederstraße 4, Kremmin

Milow

GV-Sitzung 25.06.2019 19:30 Uhr Gemeindehaus, Lindenstraße 4, Milow

Muchow

GV-Sitzung 04.07.2019 19:30 Uhr Gemeindehaus, An der Tarnitz 17

Möllenbeck

GV-Sitzung 28.06.2019 17:30 Uhr Gemeindehaus, Lindenstraße

Prislich

GV-Sitzung 28.06.2019 17:30 Uhr DGH, Willi-Fründt-Str. 22

Zierzow

GV-Sitzung 27.06.2019 19:00 Uhr Feuerwehrgerätehaus, Grabower Chaussee 25

Die jeweiligen Tagesordnungen entnehmen Sie bitte den Öffentlichen Bekanntmachungen in den örtlichen Schaukästen.

Wir weisen darauf hin, dass es auf Grund des frühzeitigen Redaktionsschlusses zu Änderungen kommen kann bzw. die Liste der Termine nicht vollständig ist. Bitte beachten Sie daher die Öffentlichen Bekanntmachungen in den örtlichen Schaukästen.

Nichtamtlicher Teil

Die Amtsfeuerwehr informiert

Feuerwehren des Amtes im fairen Wettstreit

Kremmin. Die Freiwilligen Feuerwehren Amtes Grabow begrüßten auch dieses Jahr wieder gemeinsam beim traditionellen Amtsfeuerwehrtag den Mai. Am ersten Samstag des Monats trafen sich die Wettkampfgruppen in Kremmin. Bereits gegen acht Uhr reihten sich kurz vor der Ortschaft die roten Feuerwehrfahrzeuge aneinander und warteten, dass der Marsch durch das noch schlafende Kremmin beginnt. Der Zug fand sich schließlich auf dem Sportplatz ein, wo bereits die Wettkampfstätten für alle Altersklassen sowie die Wertungsrichter warteten. Offiziell eröffnet wird der Tag durch den Kremminer Bürgermeister Ulf Riechert, den Amtswehrführer Bernd Rüsich und die Leitende Verwaltungsbeamtin Kathleen Bartels.

Auf vier Bahnen nebeneinander finden die Wettkämpfe statt. Es gilt sich im Löschangriff nass und dem traditionellen Internationalen Löschangriff (CTIF) zu beweisen. Etwas oberhalb gelegen, neben den Wettkampfbahnen der Kinder- und Jugendfeuerwehr, liegt der Bereich für das Binden der Knoten. Dies ist die dritte Disziplin, welche die Gruppe, bestehend aus 13 Wettkämpfern, für die Gesamtwertung zu absolvieren hat.

Der Amtsausscheid ist die erste Wettkampfebene, bei welchem sich die Gruppen für den Kreisabschluss und von hier aus weiter für den Landes- und Bundesabschluss qualifizieren können. Besonders mit dem CTIF haben die Wehren große Chancen sich bis zum Bundesabschluss, bei großem Können sogar bis zur internationalen Feuerwehrolympiade, durchzuschlagen. Eine Besonderheit, welche sich in den letzten beiden Jahren ergeben hat, ist der Start von Ü-30-Mannschaften, der sogenannten „B-Wertung“. Hier wird das Alter in Punkte umgerechnet und als Zeitbonus ins Verhältnis zu den jüngeren Mannschaften gesetzt. In dieser Form starteten dieses Jahr die Mannschaften aus Balow, Grabow und Prislisch.

Für das ungeübte Auge mutet diese Disziplin weniger spannend an. Doch für den CTIF – den schnellen Aufbau einer Wasserversorgung – gibt es ein sehr genaues Regelwerk, in welchem festgelegt ist, welche Aufgabe jeder Wettkämpfer hat. Somit muss jeder Handgriff allgemein und am Material sitzen, kein Wort zu viel darf gesprochen werden, selbst die Bewegung der Füße spielt eine Rolle und kleinste Fehler können bereits Strafsekunden bedeuten.

Bei den Frauen konnten die Damen aus Wanzlitz/Dadow den ersten, Boek/Gorlosen den zweiten und Balow den dritten Platz erkämpfen. Die Männer aus Grabow erkämpften sich das Siegerpodest, dahinter folgten Balow und Zierzow.



Feuchter ging es auf den Nachbarbahnen des Löschangriffes nass zu. In der vermeintlich als am beliebtesten bezeichneten Disziplin geht es darum, am schnellsten Wasser an zwei

Strahlrohre zu bringen. Vorn müssen zwei Wasserbehälter gefüllt werden, ist dies erreicht erscheint ein rotes Licht und die Zeit wird gestoppt. Durch den hohen Wasserdruck ist die Verletzungsgefahr höher als bei den restlichen Wettkämpfen. Als besonderer Nachteil kam die Wettkampfstrecke hinzu, welche durch langes Gras und viele Unebenheiten hohe Sturzgefahr barg.

Als schnellste Gruppen zeichneten sich die Frauen und Männer aus Boek/Gorlosen aus sowie die Damenmannschaften aus Wanzlitz/Dadow. Den zweiten und dritten Platz belegten die Herren aus Grabow und Zierzow.

In der dritten Wertung galt es erneut schnellstmöglich bestimmte feuerwehrtypische Knoten und Stiche zu binden. So wurden ein Strahlrohr und eine Feuerwehrrast eingebunden, zudem wurde eine Bockleiter gebaut und ein Rettungsknoten an einer Person angelegt. Die Kameradinnen aus Wanzlitz/Dadow entschieden hierbei erneut das Rennen für sich und erzielten damit den ersten Platz in der Gesamtwertung. Dahinter bei den Knoten und Stichen die Balowerinnen auf Platz zwei und Gorlosen/Boek, die somit Vizeamtsmeister wurden. Bei den Herren band Milow am schnellsten, auf Rang zwei die Wettbewerber aus Eldena und Kremmin/Werle. In der Gesamtwertung durfte dieses Jahr die Mannschaft aus Grabow den Wanderpokal mit nach Hause nehmen, der Vizemeister kam aus Balow und Zierzow erreichte den dritten Platz.



Neben den Ausscheidungen der „Erwachsenen“ fanden auf dem Sportplatz, bei denkbar besserem Untergrund, die Wettkämpfe der Jugend- und Kinderfeuerwehr statt. Wie auch bei den Großen gilt es eine festgelegte Hindernisübung, den CTIF zu absolvieren. Hierbei muss ein Wassergraben, eine Hürde, einen Kriechtunnel überwinden und währenddessen eine Wasserleitung aufgebaut. Am Ende wird mit zwei Kübelspritzen auf eine Zieleinrichtung gespritzt, Feuerwehrgerät muss sortiert und Knoten richtig gelegt werden. Die Jugendlichen aus Zierzow stellten sich als die Schnellsten heraus. Dahinter schlossen sich Grabow und Eldena an.

Auch der Löschangriff ist dem der Großen sehr ähnlich, nur dass ein Betreuer die Pumpe für die Jungkameraden bedient und Dosen abgeschossen werden müssen. Die beste Zeit erreichte hierbei die Wettkampfgruppe aus Prislisch, dahinter schlossen sich die Jugendlichen aus Eldena auf Platz zwei und drei an.

Das zweite Jahr infolge wurde auch der Ausscheid der Kinderfeuerwehren beim Amtsfeuerwehrtag integriert. Dies ist besonders schön, da die jüngsten Kameraden vor einem großen Publikum zeigen können, was in ihnen steckt. Die erste Disziplin bestand aus einem Staffellauf, bei welchem das Können und Wissen rund um die Feuerwehr bewiesen wurde.



Diese Übung entschieden die Kinder aus Eldena auf dem ersten und zweiten Rang für sich. Grabow konnte Bronze erzielen. Knoten und Stiche legten die Kleinsten ebenfalls. Hierbei war erneut Eldena vorn, Zierzow und Grabow dahinter. Wie auch in den Jahren davor konnten Gastfeuerwehrmannschaften begrüßt werden. So kamen diese aus Neuhausen, Röbel und Wedendorfersee. Bei den Jugendlichen traten ebenfalls Mannschaften aus Röbel und Tangstedt an.

Lisa Kessner

Städtedreiecksausbildung der Wehren aus den Ämtern Grabow, Neustadt-Glewe und Stadt Ludwigslust

Grabow. „Vorbereitung ist das halbe Leben“, so lautet ein bekanntes Sprichwort. Dies trifft auch auf die Freiwillige Feuerwehr zu. Die Kameraden nimmt man in der Regel nur bei Einsätzen und Notsituationen wahr. Doch um hier kompetent handeln zu können bedarf es vieler Aus- und Weiterbildungsstunden im Vorfeld. So sind am Samstag, den 30. März dem ein oder anderen Grabower diverse rote und blaue Fahrzeuge im Stadtbild aufgefallen. Es war wieder einmal so weit und Wehren aus den Ämtern Grabow, Neustadt-Glewe und der Gemeinde Ludwigslust, sowie der Ortsverband des Technischen Hilfswerkes (THW) Ludwigslust trafen sich zur Städtedreiecksausbildung.



Das besondere an diesem Ausbildungsverbund ist die Ämter- und Organisationsübergreifende Zusammenarbeit. In der Vergangenheit ergaben sich öfter Einsätze, in welchen die nun übrigen Kameraden zur Unterstützung gerufen wurden. Umso wichtiger ist es in einem solchen Fall dann auch zu wissen, welche Technik haben die „Anderen“. Auch die Kooperation zwischen Feuerwehr und dem THW ist äußerst fruchtbar, so haben beide Organisationen viele Schnittstellen in ihrer Arbeit und können sich gegenseitig neue Ideen und Wissen mitgeben. Der Tag für die versammelten Ehrenamtler begann mit der Anmeldung, der Aufteilung in die Ausbildungsgruppen und der offiziellen Eröffnung. Bei dieser Gelegenheit wurden dem Grabower Ortswehrführer Ulf Bennöhr ein neues Tablet überreicht. Dieses wurde durch die Ehrenamtsstiftung MV gefördert und soll den Kräften im Einsatzfall die Führungsarbeit erleichtern.

Bisher wurde auf Unterlagen und Kartenmaterial in Papierform zurückgegriffen. Mittels des outdoorfähigen Tablets können nun u.a. schneller und gezielter Autobaupläne, Flur- und Geländekarten, Löschwasserentnahmestellen etc. aufgerufen werden. Nach der Begrüßung rückten die Kameraden zu einer kurzen theoretischen Unterweisung in den Schulungsraum der Grabower Wache ein. Hier wurde den Teilnehmern die grundlegenden Aufgaben und Organisationsstrukturen von THW und Feuerwehr erläutert. Nach dieser Einheit führen die verschiedenen Gruppen im Rotationsbetrieb die praktischen Ausbildungsstationen an, welche über ganz Grabow verteilt waren.



Am Hafen wurde im Schlauchturm ein verrauchtes Gebäude simuliert, aus dem es Personen zu retten galt. Die Besonderheit hierbei war das Vorgehen der Einsatzkräfte über eine mehrteilige Steckleiter. Hierbei handelte es sich um eine Lage, welche jeder Feuerwehrmann in seiner Grundausbildung kennt. So konnten die Trupps der Gruppen gleichzeitig agieren, obwohl sie alle aus unterschiedlichen Wehren stammen. Als erstes galt es den Zufahrtsweg zur Übungslage gegen Verkehr abzusichern. Weitere Kameraden bauten eine Wasserversorgung auf und förderten hierbei aus der Elde, als offenes Gewässer. Zeitgleich nahmen Trupps die Steckleiter vor und führten die Menschenrettung durch. Als sich die obligatorische Hektik der ersten Minuten gelegt hat, fand sich jeder im Einsatzgeschehen zurecht. Nach der Übung führten die Ausbilder und Beobachter eine Auswertung durch. Hier wurden mögliche Fehler angesprochen und besprochen was noch verändert werden kann.

Eine andere Ausbildungsstation wurde durch das THW betrieben. Hier erhielten besonders die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehren eine Einweisung in die „Absturzsicherung“. Zwar gibt es auch bei den Helfern in „rot“ ähnliche Vorrichtungen, doch sind diese in der Regel auf einen sehr kurzen Einsatz ausgelegt. Die Gurtsysteme des THW bieten einige Besonderheiten und im Vergleich teilweise einen gewissen „Tragekomfort“. So wurden an der Goetheturnhalle den Übungsteilnehmern der praktische Umgang und das Abseilen nähergebracht. Sehr interessant dabei war die Erläuterung, wie man sich auch wieder nach oben ziehen kann mittels des Gurtsystems. Das wiederum mit einiger Kraftanstrengung, bei nur langsamem Fortschritt verbunden ist, im Notfall aber Leben retten kann. Wenige Meter von der Goetheturnhalle entfernt befand sich eine weitere Ausbildungsstation. Auf dem Gelände von Dachdeckermeister Bernd Matznick, befasste sich die Station mit dem Tragen und den Einsatz umluftunabhängiger Atemschutzgeräte. Ein Einsatz mit den wohlbekannten gelben Flaschen und einem Atemanschluss, darf nur nach erfolgreich abgeschlossenem Lehrgang und bei regelmäßig ärztlich begutachteter, körperlicher Fitness durchgeführt werden. So kann ein Fehler bei der Benutzung oder dem Gerät, sowie auch im taktischen Vorgehen im Brand- und Gefahrenraum für die Einsatzkraft über Leben oder Tod entscheiden. Entsprechend wichtig sind Fort- und Weiterbildungen, Schulungen in neuen Methoden und Techniken. Doch neben dem Umgang, Tragen und Vorgehen,

ist auch die sogenannte Atemschutzüberwachung ein Ausbildungsthema gewesen. Um die Sicherheit der vorgehenden Kameraden zu gewährleisten, ist eine lückenlose Überwachung und Dokumentation außerhalb des Gefahrenbereiches notwendig. Nur so kann überprüft werden, wieviel Einsatzzeit bleibt oder bei einem Atemschutznotfall kann die genaue Position des Trupps wichtige Zeit bei der Rettung einsparen.



An der verbleibenden Station konnten THW und Feuerwehr ihr Wissen vereinen. Bei einer Einsatzübung galt es eine eingeklemmte Person unter einem Betonklotz zu befreien und eine weitere aus einem Radlader zu retten. Bei solchen Technischen Hilfeleistungen sind nicht selten Kreativität und Improvisation gefragt. So gibt es viele Wege und technische Möglichkeiten, um die Verletzten von ihrer Notlage zu erlösen. Möglich ist dies mittels hydraulischem Rettungsgerät oder auch einfachem Brechwerkzeug. Wichtig dabei ist immer auf die „Sicherheit“ zu achten. So steht an erster Stelle der Eigenschutz der Kameraden und anschließend die Sicherung gegen weiteres Absacken, Nachrutschen oder Wegrollen von Lasten und Fahrzeugen. Auch die Erstversorgung der Verunglückten im Rahmen der Betreuung und ersten Hilfe müssen die Kameraden beherrschen.

Nach vier absolvierten Stationen fanden sich alle beteiligten Ehrenamtler zu einer letzten Auswertung zusammen. So konnte der gesamte Vormittag als gelungen erachtet werden. Den Abschluss der Veranstaltung bildete das gemeinsame Mittagessen.

Lisa Kessner

Frauenmannschaft Wanzlitz/Dadow freut sich über Sieg

Kremmin. Am Samstag, den 04.05.2019 fand in Kremmin der diesjährige Amtsfeuerwehrtag statt. Die Feuerwehren Wanzlitz und Dadow stellten gemeinsam eine Frauen- und Männermannschaft. Die Männermannschaft belegte in der Gesamtwertung den 11. Platz. Besser lief es bei den Frauen. Diese belegten in der Gesamtwertung den 1. Platz. Somit hat sich das Training an den Wochenenden gelohnt. In der Einzelwertung belegten sie im traditionellen Wettkampf (CTIF) den ersten Platz und in der Disziplin Knoten und Stiche ebenfalls den ersten Platz. Leider war es den Frauen nicht vergönnt, in der Königsdisziplin Löschangriff nass einen gültigen Lauf zu absolvieren. So belegten sie hier hinter den Frauen aus Boek/Gorlosen den zweiten Platz, gefolgt von den Frauen aus Balow. Der Sieg der Frauenmannschaft wurde dann am Abend, gemeinsam mit der Männermannschaft gebührend gefeiert.

Jetzt heißt es aber, sich nicht auszuruhen, denn die Ergebnisse waren knapp. So wird es wohl beim Amtsfeuerwehrtag 2020 wieder sehr spannend werden. Das Ergebnis wäre aber nicht

zu erreichen gewesen, ohne Unterstützung. Wir möchten uns deshalb auf diesem Wege recht herzlich beim Gewerbepark Wanzlitz für die Unterstützung bedanken. Auch die Bürgermeisterin, Kathleen Bartels, hat sich über das Abschneiden unserer Frauenmannschaft beim Amtsausscheid 2019 sehr gefreut. Sie kam am 12.05.2019 zu unserem Dienst und überraschte die Frauenmannschaft mit einem kleinen Präsent. Wir haben uns über die Anerkennung sehr gefreut.

Sabrina Stöter-Krause



Jahreshauptversammlung der Jugendfeuerwehr Eldena

Eldena. Anfang März kamen die Kinder und Jugendlichen aus Eldena zur Jahreshauptversammlung der Jugendfeuerwehr zusammen. Als Gäste konnten der Kreisjugendwart Steffen Hoffmann, der Bürgermeister Oliver Kann, der Wehrführer Hannes Herer und sein Stellvertreter Mathias Vossen, sowie Eltern begrüßt werden.

Nach der Begrüßung hielt Sophia de Vries den Bericht der Jugendfeuerwehr. Das Jahr der jungen Brandschützer war umfangreich. Dabei spielten Sport allgemein und der sportliche Wettbewerb im Rahmen des Amtsfeuerwehrtages eine wichtige Rolle. So bereiteten sich die Gruppen bis Anfang Mai so gut vor, dass im Löschangriff die Mädchengruppe den Sieg für sich beanspruchen konnte. Hinzu kamen außerdem die Plätze zwei und sechs, sowie Rang drei im A-Teil nach Bundeswettbewerbsordnung.



Auch Ausbildung wurde in der Jugendfeuerwehr Eldena fleißig betrieben. So schulten sich die Jugendlichen mittels eines Rauchhauses bezüglich der Gefahren, des Entstehens, der Vorbeugung und Bekämpfung bei einem Wohnungsbrand. Auch Unfallverhütungsvorschriften, Fahrzeug- und Gerätekunde, Knoten und Stiche, Einheiten im Lösch- und Hilfeleistungseinsatzes (FwDV3) waren unter anderem Themen der Ausbildung.

Ganz kompakt bildeten sich die Jungkameraden bei ihrem Ausbildungswochenende im Juli fort. Hier galt es, wie es auch im richtigen Einsatzgeschehen vorkommt, nachts einen Fehllarm abzuarbeiten. Weiterhin erwartete die Jugendlichen ein Flächen- und Containerbrand, eine Technische Hilfeleitung oder die Suche nach vermissten Personen. Ein besonderes Highlight war der Besuch der Rettungshundestaffel aus Wittenberge.

Die Krönung der Ausbildungsbemühungen stellte die Abnahme der Leistungsspanne dar, worauf sich ebenfalls das gesamte Jahr über vorbereitet wurde. Alle Teilnehmer bestanden die Prüfungen erfolgreich.

Für das kulturelle Leben in der Gemeinde war die Jugendfeuerwehr ebenfalls wie die Jahre zuvor aktiv, so auch beim Osterfeuer Ende März. Die Nachwuchsbrandschützer betrieben wieder ihren Stand mit ADAC Rettungskarten. Neben durch die Jugendfeuerwehr versteckten Osterkörben, konnten die Besucher auch an einer Malstation selbst kreativ werden. Außerdem unterstützten die Heranwachsenden bei dem Reitturnier im Mai, halfen mit beim Fackelumzug im Rahmen des Tages der deutschen Einheit oder beim Martinstag.

Neben den vielen anstrengenden Pflichten und Weiterbildungen kam der Spaß nicht zu kurz. So gab es im Rekordsommer immer wieder ein Eis zwischendurch. Die Weihnachtsfeier im Alpincenter Wittenburg, mit Winterolympiade war für die Jugendlichen ein gelungener Abschluss des Jahres.

Das Jahr der jüngsten Kameraden - der Kinderfeuerwehr - begann mit dem Sportfest des Amtes in Grabow. Alle Kinder waren Sieger und hatten Spaß bei den kleinen Wettkämpfen. Zum ersten Mal wurden beim Amtsfeuerwehrtag auch die Wettbewerbe der Kinderfeuerwehren durchgeführt. Entsprechend stolz waren die Kinder der Grisugruppe ihr Können vor den Älteren Kameraden und den vielen Zuschauern präsentieren zu können. Wie gut sie trainiert hatten zeigte sich dann auch im ersten und dritten Platz.



Auch die Jüngsten kühlten sich durch Wasserspiele und ein gelegentliches Eis bei den Diensten ab. Unter der Leitung von Marlies und Hannelore lernten die Kleinen die Grundlagen der Feuerwehrarbeit und -aufgaben auf spielerische und kindgerechte Art kennen.

Im Grisucamp hatten die Kleinsten beim Orientierungsmarsch und der abendlichen Schatzsuche im September viel Spaß. Im Herbst widmeten sich die jüngsten Brandschützer dem Basteln von Windlichtern, Weihnachtsgeschenken und dem Schnitzen von Kürbissen.

Neben der eigenen Weihnachtsfeier bei Kakao und Keksen, erfreute die Grisugruppe die Rentnerweihnachtsfeier durch ein kleines Programm.

An die Ausführungen von Sophia de Vries schloss sich der Kurzbericht des Jugendwartes Christian Wilke an. Er bestätigte, dass die Jugendfeuerwehr sehr aktiv und fleißig war. An der Dienstbeteiligung von 80% zeigt sich, dass die Kinder und Jugendlichen ihr Hobby sehr ernst nehmen und mit Freude dabei sind. Mit einem weinenden Auge verabschiedet die Jugendfeuerwehr neun Kameraden in die Einsatzabteilung, welche wichtige Säulen in der Arbeit bisher darstellten und selbst Gründungsmitglieder der Grisugruppe waren.

Aufgrund der vielfältigen Veränderungen wurden auch wieder Wahlen der Führungskräfte notwendig. Es galt einen neuen Jugendgruppenleiter zu bestimmen. Helena Hipler wurde einstimmig gewählt. Aus organisatorischen Gründen ist Jugendfeuerwehr in zwei Gruppen geteilt, für beide mussten zwei Gruppenführer bestimmt werden. Lucas Waarck und Hella Mäder wurden einstimmig gewählt. Die letzte Wahl war der neue Schriftwart, dies wurde Lea Wiese.



Anton Schölzel und Till Jahnke, welche 2018 in die Grisugruppe eintraten, erhielten ihren Ausweis. Julian Juhls, ebenfalls 2018 in die Jugendfeuerwehr übernommen erhielt seinen Jugendfeuerwehrausweis. Für besonders rege Dienstbeteiligung bei der Jugendfeuerwehr erhielten Alexandra Nilson und Julia Juhls, bei der Grisugruppe Hella Hipler und Robert Laurin einen Kinogutschein als kleines Dankeschön.



Als letzter Punkt schloss sich das Grußwort der Gäste an. Wehrführer Hannes Herer verdeutlichte, wie wichtig die Arbeit der Jugendabteilung ist, da mittlerweile 29 der 42 Mitglieder der Einsatzabteilung aus der Jugendfeuerwehr stammen. Neben Wissen rund um die Tätigkeit, machen auch die gemeinsamen Werte wie Kameradschaft, Disziplin und Verantwortungsbewusstsein die Arbeit der Feuerwehr aus. Allen Mitgliedern und den Ausbildern sprach er seinen Dank aus. Als nächstes ergriff der Bürgermeister Oliver Kann das Wort. Er beglückwünschte die gewählten Kameraden und bedankte sich bei dem Jugendwart, den Betreuern und Unterstützern der Jugendfeuerwehr, so „zeichnet die Jugendarbeit die Feuerwehr seit Jahren aus“. Mit der Jugendfeuerwehr ist in Eldena eine gute Basis für den Schutz der Gemeinde in Zukunft geschaffen. Ein besonderer Dank gilt auch den Familien des Jugendwartes und der Betreuer. Als letzter Redner schloss sich der Kreisjugendfeuerwehrwart Steffen Hoffmann an. Er bezeichnete Eldena als „Premiumklasse der Jugendfeuerwehr“ und wünschte sich in seiner Tätigkeit mehr Organisationen, die so fleißig arbeiten.

Lisa Kessner

Schulnachrichten

Entdeckertag bei den Eldekindern

Wir wollten alles über Papier erfahren

Grabow. Auch in diesem Jahr gab es an unserer Grundschule wieder einen Entdeckertag. Vorab konnten alle Kinder Fragen aufschreiben, die dann gesammelt, gebündelt und in kleinen Gruppen beantwortet wurden. Wir hatten uns das Thema Papier ausgesucht und wollten alles darüber erfahren. Frau Stolzenburg hatte sich unserer Gruppe angenommen und einen tollen Tag vorbereitet.



Zuerst zählten wir mit Frau Stolzenburg und Lien vom Ludwigs-luster Goethe-Gymnasium verschiedene Papiersorten auf: Dünnes für Servietten, verschieden dickes für unsere Schreibhefte, Malblocks oder Schulbücher und Pappe für Karton. In einem Fachbuch lasen wir, dass Papier aus Pflanzen, Tierhäuten, Lumpen und Holz hergestellt wird. Und wie wird es bedruckt?

Damit wir das erfahren konnten, hat uns Frau Stolzenburg in der Druckerei von Herrn Hofmann angemeldet.

In der Werkstatt stehen große und alte Druckmaschinen. Schränke mit ganz vielen Schubladen mit Druckbuchstaben und ein großes Bild von Johannes Gutenberg hängt an der Wand. Der hat vor 500 Jahren erfunden, wie man Bücher druckt.

Wir waren auch bei Frau Pries im Stadtarchiv angemeldet.



Sie zeigte uns die Stadturkunde von 1252 und andere alte und kostbare Urkunden. Zum Schluss durften wir einen Brief mit Siegellack versiegeln. Danke für diesen schönen Tag!

Vier neugierige Entdecker

Kinder- und Jugendarbeit

Im DRK-Freizeithaus „blue sun“ ist man gemeinsam stark ...

Sommerferienspiele des Amtes Grabow werden vorbereitet

Grabow: „Gemeinsam sind wir stark“ - dieses Sprichwort passt genau, wenn es im DRK-Freizeithaus „blue sun“ um die Realisierung von Wünschen unserer Kinder und Jugendlichen geht. Seit dem Jahr 2000 bietet die Grabower Jugendeinrichtung zum einen abwechslungsreiche Freizeitangebote während der Öffnungszeiten im „blue sun“ selbst und zum anderen z. B. während der Ferien auch auswärtige Aktionen an. Damit möglichst viele Kinder und Jugendliche die Möglichkeit haben, an den Ak-



tivitäten teilnehmen zu können, brauchen die beiden Mitarbeiterinnen Petra Jochum und Heidi Brüning Unterstützung. Und genau die bekommen die zwei, neben der engen Kooperation mit dem Jugendclub Eldena und der Amtsjugendpflegerin Teresa von Jan, bereits seit einigen Jahren von EhrenamtlerInnen aus Grabow sowie der näheren Umgebung.

Gemeinsam traf man sich kürzlich im „blue sun“, um den nächsten größeren Höhepunkt, die Sommerferienspiele des Amtes Grabow, vorzubereiten. Gleich am ersten Ferientag wird es eine Fahrt zum Heide-Park nach Soltau geben. Dieses Angebot ist für SchülerInnen ab Klasse 7, während alle anderen Angebote bereits für SchülerInnen ab Klasse 1 sind. So werden wir auch zum Elefantenhof Platschow, ins Ludwigs-luster Kino sowie erstmalig zur Jump Halle nach Rostock fahren. Ein besonderes Highlight wird das Spiel- und Spaßfest am Grabower Fritz-Reuter-Haus werden, denn dort warten 13 Stationen, inkl. Springburg auf alle Ferienkinder. Petra Jochum und Heidi Brüning waren auch dieses Mal davon begeistert, dass sich auf der



Arbeitsberatung für alle zu vergebenden Aufgaben wieder großartige ehrenamtliche Unterstützung fand.

Weitere Informationen zu den Angeboten und Anmeldeformalitäten gibt es dienstags bis freitags von 14:00 Uhr - 19:00 Uhr im DRK-Freizeithaus „blue sun“, Tel.: 038756 24256 oder unter Handy 01523 6286451: Die Busse sind bestellt, die Teilnehmer-

listen vorbereitet, die Angebotsflyer verteilt ... Die Organisatorinnen freuen sich auf zahlreiche Kinder und Jugendliche, die in den Sommerferien gemeinsam etwas erleben und Spaß haben wollen.

Heidi Brüning
Einrichtungsleiterin „blue sun“

Viel Spaß gab es während der Osterferien mit dem DRK-Freizeithaus „blue sun“ ...

Grabow. Für die Kinder und Jugendlichen, die während der Osterferien Lust hatten, gemeinsam mit Freunden etwas zu unternehmen, kamen die Osterferienangebote des DRK-Freizeithauses „blue sun“ gerade recht.

Gleich am Montag ging es in die beliebte Prignitzer Badewelt nach Wittenberge, wo gut vier Stunden Badespaß bei allen super ankamen.



Am 2. Tag schlossen wir uns dem Ostercamp des Amtes Grabow an - einem Tagesausflug nach Schwerin zum Feuerwehrmuseum sowie in den Tierpark. Beide Ziele waren nicht nur interessant und spannend, sondern auch sehr lehrreich.

Am Mittwoch organisierte das „blue sun“ ein fröhliches Spiel- und Spaßfest auf dem Außengelände des Fritz-Reuter-Hauses. Eingeladen waren auch alle Kinder des Ostercamps sowie die Kinder des DRK-Hortes Balow, so dass insgesamt 66 Kinder an 13 Stationen voll auf ihre Kosten kamen.

Am Donnerstag vor dem Osterfest gab es dann im Ludwigs-luster Kino beim Film „Alfons Zitterbacke“ viel zu lachen. Am vorletzten Ferientag trafen wir uns am Vormittag auf der Grabower Kegelbahn im „Stadt Hamburg“ und ließen es uns anschließend im Imbiss Ludwig zu Mittag gut schmecken. Zusätzlich zu den Angeboten gab es noch verlängerte Öffnungszeiten im „blue sun“, welches natürlich viele Ferienkinder erfreute.

Im Namen der Kinder und Jugendlichen ein großes Dankeschön an alle EhrenamtlerInnen für ihre großartige Unterstützung bei allen Angeboten. Desweiteren gilt auch dem Fachdienst Jugend sowie dem Amt Grabow für die finanzielle Unterstützung ein Dankeschön. Ebenfalls ein Dankeschön an dieser Stelle an die Grabower Feuerwehr, die uns ihren Grill für unser Spiel- und Spaßfest ausgeliehen hat.

Heidi Brüning
Einrichtungsleiterin „blue sun“



Sommerferien

MONTAG, 1. JULI
Heidepark
27€

MITTWOCH, 3. JULI
Spiel & Sport

FREITAG, 5. JULI
Elefantenhof
Platzschau
10€

DIENSTAG, 2. JULI
Kino
8€

DONNERSTAG, 4. JULI
Cinip Halle
Rostock
7€

Anmeldung
DRK FreizeitHaus Blue Sun
038756-24256
Amtsjugendpflegerin
0152-54504210

Neues aus dem Amtsbereich

Minister Pegel übergibt Fördermittelbescheid für Schulanbau

Grabow. Seit einigen Monaten wird über den geplanten Schulanbau an der Regionalen Schule „Friedrich Rohr“ gesprochen. Nun können die Planungsarbeiten ein weiteres Stück voran gehen, denn mit einem Zuwendungsbescheid über 2,3 Mio. Euro in der Tasche legte Minister Christian Pegel den finanziellen Grundstein für das gut 3 Mio. Euro teure Vorhaben.



Sichtlich erfreut, auch wenn sie selbst als Schüler die Fertigstellung nicht mehr miterleben werden, nahmen die drei Schülervertreter den Fördermittelbescheid des Ministers entgegen. Und auch Bürgermeisterin Kathleen Bartels freute sich über den so kurzfristig ergangenen Bescheid.

Nach einer voraussichtlichen Bauzeit von 18 bis 20 Monaten soll ein moderner Anbau mit großen Fenstern und begrüntem Dach mit einem großen Projektraum, drei großen Klassenräumen sowie diversen Räumlichkeiten für Teilungsunterricht, Vorbereitungen und EDV entstehen.



Damit wird sich vor allem das momentane Platzproblem lösen, denn mit derzeit 265 Schüler gibt es unter Berücksichtigung der Prognosen für die nächsten Jahre zu wenig Klassenräume, die angesichts der Klassenstärken auch zu klein sind. „Mit der Erweiterung machen wir die Schule fit für die Zukunft“, sagte der Minister bei seinem Besuch in Grabow.

Derzeit laufen die Planungs- und Antragsverfahren. Wenn nichts dazwischen kommt, könnte zum Ende des Jahres mit den Bauarbeiten begonnen werden.

Diana Ottoberg

Bürgerbeteiligung ist gefragt - jetzt geht es um die Vereine

Grabow. Seit einigen Monaten läuft das Bürgerbeteiligungsprojekt im Rahmen der Demokratiewerkstatt Kommunen.

Viele Idee und Ansätze sind bereits gesammelt worden, Prioritäten gesetzt und Machbarkeiten geprüft.

Während sich eine Arbeitsgruppe bereits mit der Erstellung eines Konzeptes zur Neugestaltung des Außenbereichs des Reuterhauses beschäftigt, sollen nun auch Vereine in die Beteiligung einbezogen werden.

Unter dem Motto „Vereine miteinander“ geht es ganz direkt um die unterschiedlichen Bedürfnisse innerhalb der Grabower Vereinslandschaft.

Dabei entstandene Fragen wie: „Was brauchen wir?“, „Wie gut können Vereine untereinander kooperieren?“, „Wie sieht es mit der öffentlichen Wahrnehmung aus?“ und „Wie hoch sind die Mitgliederzahlen?“ sind bereits in der Beantwortung. Nun sollen konkrete Ideen für die Umsetzung gefunden werden.

Und wieder einmal konnten sich die DWK-Mitglieder über das Interesse der Bürger nicht beschweren.

Weit über 20 Vereinsmitglieder waren der Einladung der Stadt gefolgt und hatten natürlich auch jeder seine eigenen Erwartungen an den Abend.

Dieser begann einmal ganz anders, als gewohnt.

In einem Ideenspeeting, ähnlich einem Speed-Dating, bei dem sich die Mitwirkenden paarweise gegenüber sitzen und alle acht Minuten ein neuer Gesprächspartner aufrückt, kamen unterschiedlichste Ideen und Anregungen zusammen und wurden vom Projektberater und Moderator Henning Bombeck und seiner Mitarbeiterin Anne Koch akribisch gesammelt.



Am Ende entstanden acht Pinnwände, gespickt mit diversen Stichworten zu verschiedenen Themenbereichen. Aus diesen kristallisierten sich in der anschließenden Diskussion drei Schwerpunkte heraus, mit denen sich die Teilnehmer in den nächsten Monaten beschäftigen wollen. Dazu gehören unter anderem eine gemeinsame Graffitiwand aller Vereine, ein Tag der Vereine, wie es ihn früher schon einmal gegeben hat, sowie Schnupperkurse.

An diesen Schwerpunkten wird dann beim nächsten Treffen am 12. August um 18:30 Uhr im Reuterhaus weitergetüftelt. Wer ebenfalls Interesse hat, sich für seinen Verein dazu einzubringen, ist herzlich eingeladen sich zu beteiligen.

Diana Ottoberg

Grabow präsentiert seine Erfolge im Demografieprojekt

Grabow. Zwei Ministerinnen gleichzeitig in Grabow, das gibt es nicht so oft. Doch der Anlass war auch ein sehr schöner. Während der Landkreis Ludwigslust-Parchim als zehnter Partner in das Bundes-Projekt „Demografiewerkstatt Kommunen“ aufgenommen wurde, konnte Grabow den zahlreichen Besuchern an diesem Tag zeigen, was sich im Rahmen des Projektes innerhalb der Stadt bereits bewegt hat.

„Wir sind heute nicht in Grabow, weil es meine Heimatstadt ist, sondern weil das DWK-Projekt hier mal angefangen hat“, sagte Landrat Stefan Sternberg bei dem Treffen im Grabower Schützenhaus, zu dem auch Bundesfamilienministerin Dr. Franziska Giffey und Mecklenburg-Vorpommerns Sozialministerin Stefanie Drese erschienen waren.

Sich mit der demografischen Entwicklung auseinanderzusetzen ist mitunter eine Herausforderung. Dafür braucht es jedoch sehr viel miteinander und einen guten Austausch untereinander. Alle Generationen sollten mitmachen.

In Grabow funktioniert der Prozess seit längerem. Im vergangenen Jahr startete die Bürgerbeteiligung innerhalb des DWK-Projektes. Hier ist das Ziel klar formuliert - alle Generationen sollen mitmachen, ihr Grabow gestalten. Bei der Umsetzung aber „müssen verwaltungstechnisch einige Hürden genommen werden. Diese klar zu formulieren und Transparenz aufzuzeigen, hilft beim Verstehen, dass nicht alle Projektideen sofort umgesetzt werden können“, erklärt Grabows Bürgermeisterin Kathleen Bartels. Dazu brauche es Zeit und vor allem eines - eine solide Finanzierung.



Beim Besuch in der Landschlachtereier konnte sich die Gruppe mit einem kleinen Probierhäppchen vom guten Geschmack der Produkte überzeugen lassen.

Was Grabow in den vergangenen Jahren bereits alles umsetzen konnte, davon überzeugten sich die mehr als 100 Gäste bei einem Rundgang durch Grabow, bei dem verschiedene Projekte vorgestellt wurden. Bisher kannte Dr. Franziska Giffey die Stadt Grabow nur wegen etwas Süßem: „Ich bin von dieser Stadt wirklich begeistert. Das ist regelrecht ansteckend, wie die Bürger sich hier alle engagieren.“



Während die Tagungsteilnehmer in verschiedenen Gruppen u.a. Bauvorhaben wie das Wohnprojekt in der Kirchenstraße 12/13 oder das neue Amtsgebäude sowie Geschäftsideen wie die Landschlachtereier und den Hoffladen Denissen besuchten, nutzten die beiden Ministerinnen die Möglichkeit, um mit Gästen der Tagespflege Henning ins Gespräch zu kommen. Dabei wurde deutlich, dass man in Grabow in Bezug auf den Demografischen Wandel längst die Zeichen der Zeit erkannt hat und auf einem guten Weg ist.

Diana Ottoberg

18 Grad Wassertemperatur, doch das Becken war voll

Grabow. So belebt sieht man Grabow selten, ganz besonders an einem Feiertag. Doch die Eröffnung des Waldbades mit dem Sprung des jeweiligen Stadtoberhauptes ins kühle Nass hat schon lange Tradition, und zog auch in diesem Jahr am 1. Mai wieder zahlreiche Besucher an. Bei kühlen 15 Grad an der Luft und 18 Grad Wassertemperatur kam nicht bei jedem Bade-felling auf, doch Bürgermeisterin Kathleen Bartels ließ es sich trotzdem nicht nehmen und wagte den ersten Sprung in dieser Saison.



Ihr folgten dann erstaunlicher Weise viele Grabower und Gäste, so dass das Becken innerhalb weniger Minuten fast so gut gefüllt war wie in der Hochsaison. Weit über 50 Frauen, Männer und Kinder zogen ihre Bahnen, planschten oder rutschten sogar mutig die Rutsche ins Mittelbecken hinab, das noch deutlich kälter war.



Und wem die Wassertemperaturen noch nicht reichten, der lauschte den Klängen der Grabower Blasmusik oder tanzte sich danach warm. Und die zahlreichen Kinder konnten sich auf dem Spielplatz richtig austoben. Nun hoffen wir auf einen warmen Sommer und damit auf eine gute Saison für unser Grabower Waldbad.

Diana Ottoberg

Mit dem Handy auf Entdeckungsreise



Der Frühling verführt zu Spaziergängen, zu Radwanderungen und zu Entdeckungen. Orte, die wir vermeintlich schon tausendmal gesehen haben, die wir meinen zu kennen, haben aber immer noch viele interessante Geschichten zu bieten. Während wir früher mit Landkarte und Infobroschüre Städte und Regionen erkundeten, können wir heute ganz neue Möglichkeiten allein schon mit unseren Smartphones nutzen. Ganz schnell eine App heruntergeladen und schon erfahren Sie unserer Stadt und die Region auf eine ganz neue beeindruckende Weise.

Mit der „EntdeckerRouten-App“ wird Ihr Smartphone zu einem GPS-gestützten Navigations- und Informationssystem, das Sie auf acht Routen durch die reizvolle Landschaft, durch die zauberhaften kleinen historischen Städte und idyllischen Dörfer in der Region führt. Unabhängig von Stadtführungen, zeitlich flexibel und eigenständig können Sie auf Entdeckungsreise gehen. Die interessantesten Sehenswürdigkeiten und Orte, an denen es sich zu verweilen lohnt, sind in der App aufgeführt. Die App lebt von wunderschönen Fotografien und kurzen, informativen Texten. Diese wurden professionell aufgesprochen. Ein Klick - und man kann ganz entspannt dem virtuellen Stadtführer zuhören. Durch die GPS-gestützte Navigation weiß die App immer, wo sich der Nutzer gerade aufhält und hält die entsprechenden Informationen zu dem Punkt bereit.

Die „EntdeckerRouten“ sind für die Nutzer völlig kostenfrei. Routenauswahl: **Grabower Handwerkertour - Grabower Landpartie** - Ludwigsuster Stadttour mit einer ExtraKinderTour - Ludwigsuster Parktour mit einer ExtraKinderTour - Neustadt-Glewe, Altstadtgeflüster - Lewitzrunde - RaseneisensteinStädteTour - RaseneisensteinDörferTour

Die „EntdeckerRouten“ sind für die Nutzer völlig kostenfrei.

Mit schweren Maschinen für mehr Toleranz



Grabow. Das laute Dröhnen der fast 150 Motorräder war schon lange zu hören, bevor die ersten Maschinen den Grabower Marktplatz erreichten. Fast 200 Biker waren am 11. Mai zur 19. Sternfahrt für Demokratie und Toleranz durch den Landkreis aufgebrochen, um gemeinsam Flagge zu zeigen für mehr Miteinander. Und so durfte natürlich an keinem der teilnehmenden Bikes der traditionelle Wimpel fehlen.

Gestartet wurde am Lindencenter in Ludwigslust, über Göhlen in Richtung Dömitz. An der Elbe ging es dann bis nach Neuhaus, wo mit Wolfgang Nahrstedt und Stefan Sternberg gleich zwei Landräte auf die Biker warteten und eine enge Zusammenarbeit über alle noch immer bestehenden Grenzen hinweg versprachen.

Im Anschluss bewegte sich der Tross weiter nach Boizenburg. Dort erwiesen die Biker am Elbberg den Opfern des früheren Außenlagers des KZ Neuengamme ihre Ehre, legten Kränze nieder und besuchten die Ausstellung der Gedenkstätte am „Checkpoint Harry“. Danach ging es über Wittenburg nach Grabow, wo die Biker von Bürgermeisterin Kathleen Bartels begrüßt und natürlich traditionell mit einem (oder mehreren Küsschen) überrascht wurden. Landrat Stefan Sternberg, der nicht direkt mitfahren konnte, aber von seinem Stellvertreter Wolfgang Schmülling gut vertreten wurde, ließ es sich trotzdem nicht nehmen, die Teilnehmer der Tour in seiner Heimatstadt willkommen zu heißen und allen für ihre Teilnahme zu danken.

Diana Ottoberg

1.000 Euro als Spende für die Kriegsgräberfürsorge

Grabow. Seit vielen Jahren ist das Landespolizei-Orchester Mecklenburgs im Land unterwegs, um mit seinen Benefizkonzerten Spenden für den Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V. zu sammeln. So waren sie auch in diesem Jahr wieder in Grabow zu Gast. Leider konnten auch dieses Mal die Besucherzahlen nicht mehr an die Anfänge in der einstig prall gefüllten Turnhalle anknüpfen, doch das 35-köpfige Orchester ließ sich davon nicht beeindrucken und zeigte ein wirklich tolles Programm, das sowohl Jung als Alt begeisterte.



Eine bunte Mischung aus bekannten Filmmelodien, klassischen Liedern von Strauß bis hin zu heimatlichen Klängen und natürlich dem Radetzky marsch, der als Zugabe auch nicht fehlen durfte, machte das 2-stündige Konzert zu einem echten Erlebnis. Und auch wenn einige Plätze frei geblieben waren, konnte Bürgermeisterin Kathleen Bartels am Ende einen Scheck in Höhe von 1.000 Euro an Reno Banz vom Regionalverband Ludwigslust übergeben.

Diana Ottoberg



Ein kräftiges Hau-Ruck als Unterstützung

Grabow. Das Aufstellen des Maibaumes hat in vielen Gemeinden des Amtsbereiches eine lange Tradition. So auch in Grabow, wo die von den Kindern der Stadt liebevoll geschmückte Birke wieder ihren Platz vor dem Rathaus fand. Bunte Schmetterlinge, Blumen und Tauben als Symbol des Friedens wurden von den Mädchen und Jungen angehängt, bevor die Mitarbeiter des Bauhofes den Baum mit tatkräftiger und stimmengewaltiger Unterstützung der kleinen Gäste aufrichteten.



„Hau-Ruck“ war es bereits von Weitem zu hören. Und nach kurzer Zeit stand er da, in seiner ganzen Pracht. Mit zwei gemeinsamen Liedern läuteten die Kinder der Grabower Kindereinrichtung dann den Frühling ein, der gerade an dem Tag leider eine kleine Pause machte. Doch davon ließen sich die Kinder ihre Freude nicht verderben und sangen zur Freude der umstehenden Zuschauer laut und kräftig mit. Bürgermeisterin Kathleen Bartels bedankte sich bei allen kleinen Gästen und freut sich, dass diese schöne Tradition fortgeführt wird.

Diana Ottoberg



Vor 20 Jahren an die Elde gezogen

Grabow. Bereits seit 1992 gab es auf dem Gelände an der alten Elde - dort, wo die ehemaligen HO-Verwaltungsbaracken standen, die ersten Bewegungen hinsichtlich einer Baumaßnahme. Verantwortliche Vertreter vom DRK und der Stadtverwaltung sowie Architekten und Investoren trafen sich immer wieder auf dem Gelände, bis dann endlich nach vielen Monaten die Entscheidung stand: Hier soll, kann und darf der Ersatzneubau für das DRK-Altenpflegeheim „Min Hüsung“, das sich in Grabow in der Goethestraße 9 und in einem nicht mehr für ein Pflegeheim anforderungsgerechtem Zustand befand, gebaut werden. Die Architekten hatten ein buntes Haus mit viel Glas projiziert, das nun nur wenige Schritte vom Stadtzentrum

entfernt „Am Gänseort 1“ in Grabow erbaut wurde. Nicht unbedingt jedem Geschmack entsprach die Architektur; ein bunter Kasten mit so viel Glas?! Neue Pflegekonzepte und vor allem aber die Möglichkeit, dass die Pflegebedürftigen trotz ihrer gesundheitlichen Einschränkungen wieder besser am Leben teilnehmen können, überzeugten letztendlich auch den härtesten Kritiker davon, dass sowohl Standort, als auch das moderne Haus eine gute Wahl waren. Am 24.04.1999 war es dann so weit: die Pflegebedürftigen zogen von der Goethestraße in das bunte, lichtdurchflutete Haus an der Elde und fühlten sich vom ersten Moment an wohl. Sie wohnten nun im „Haus Concordia“ in hellen und modern eingerichteten Zimmern in den Wohnbereichen mit Straßennamen: Kirchenstraße, Hafensstraße oder Mühlenstraße. Das „Haus Concordia“ verfügt über 60 Heimplätze und ist sehr nachgefragt. Das liegt natürlich nicht nur an dem schönen Objekt. Seit 2006 ist Andrea Karstädt Heimleiterin im „Haus Concordia“. Die Mitarbeiter haben es gemeinsam stets verstanden, das Pflegeheim mit Leben zu füllen. So war es auch gar keine Frage, dass die Vorbereitungen für das 20-jährige Bestehen der Einrichtung am 24.04.2019 sehr gut und vor allem liebevoll vorgenommen wurden. Egal, ob Leitungs- und Verwaltungskräfte, Pflege- und Betreuungskräfte, Küchenpersonal oder das technische Personal - ein jeder hat etwas dazu beigetragen - das Mitarbeiterteam funktioniert.



Und so konnten die Gäste und Besucher am 24.04.2019 ab 09:30 Uhr von Andrea Karstädt herzlich begrüßt werden. Zu den Gästen zählten u. a. neben Dietmar Jonitz als Geschäftsführer der DRK-Gesellschaft, in deren Trägerschaft sich das Altenpflegeheim befindet, die Bürgermeisterin der Stadt Grabow, Kathleen Bartels, Stadtvertretervorsteher Dirk Dobbertin, Leiterinnen weiterer DRK-Pflegeeinrichtungen und DRK-Kitas sowie auch Leiterinnen/Vertreter aus Pflegeeinrichtungen anderer Träger. Als Heimbewohner und Gäste sich im Mehrzweckraum versammelt hatten, brachten Kinder der DRK-Kita „Vogelwäldchen“ zum Auftakt der Feierlichkeit ein Geburtstagsständchen, das von den Anwesenden mit viel Applaus gewürdigt wurde. Die Heimleiterin Andrea Karstädt sprach danach ein paar einleitende Worte und bedankte sich bei den Anwesenden für ihr Kommen und die Glückwünsche sowie auch beim Mitarbeiterteam für die Vorbereitung des Geburtstagsfestes. Anschließend hielt die Bürgermeisterin ihr Grußwort. Da nicht alle Bewohner gesundheitlich in der Lage sind, in den Aufenthaltsraum zu kommen, dennoch aber alle an dem Fest teilhaben sollten, spielte „DIDI“ (ein Unterhaltungskünstler aus Köthen) in Begleitung von Frau Eveline Pannke mit dem Leierkasten auf.

Gemeinsam zogen sie singend von Wohnbereich zu Wohnbereich. Im Singen sind die Heimbewohner sehr geübt und in Feierlaune waren sie auch. Somit wurde kräftig mitgesungen und geschunkelt. Im ganzen „Haus Concordia“ strahlten Heimbewohner, Gäste und Mitarbeiter vor Herzlichkeit. Sehr zugewandt kümmerten sich im Besonderen Carola Wölz und ihr Betreuungs-



team - einschließlich vieler Ehrenamtler, wie zum Beispiel Frau Burzlaff, Frau Penndorf, Frau Booß, Frau Fuchs, Frau Taplan und Frau Besch um die immer wieder neu eintreffenden Gäste und Gratulanten. Die Küchenleiterin Angelika Westphal und ihr Team hatten für eine große Auswahl an Getränken, Kuchen, Schnittchen und zu Mittag für mehrere Gerichte gesorgt. Wen man auch hörte, es hat allen gut geschmeckt! Doch so ein Geburtstag endet ja nicht mit dem Mittagessen. Während viele der Bewohner ihre Mittagsruhe hielten, konnten der Film „Henry“ angesehen werden. Nach der Kaffeemahlzeit der Bewohner brachten die Cheerleader aus Grabow ein Programm und anschließend spielte die Blaskapelle aus Grabow auf. Aber auch einige der Heimbewohner wollten aktiv zur Gestaltung des Tages beitragen. So hatten sie einen Sitz-Tanz mit ihren Betreuern einstudiert und diesen dann vorgeführt. Man kann es sich denken: die Aufregung vorweg war riesengroß für die teilnehmenden Bewohner! Aber: Hut ab! Es war ein toller Beitrag, dem auch auf diesem Wege noch einmal ein großer symbolischer Applaus gebührt.

Aber manchmal ist spontan sein ja das Beste“, so empfing die Unternehmerin das 6-köpfige Juryteam vor einigen Tagen in ihrem Geschäft.



Ganz genau nahmen die Vertreter von Wirtschaftsförderung, Sparkasse und IHK das kleine Geschäft unter die Lupe und genossen ganz nebenbei den frisch gebackenen Kuchen, der einst das Aushängeschild des Ladens war. Gleichzeitig zeigte er aber auch, dass man in der schnelllebigen Geschäftswelt von heute oftmals nicht an ursprünglichen Ideen festhalten darf, wenn sich der Markt ändert. Sondern dass man nur bestehen kann, wenn man bereit ist, innovativ auf veränderte Bedingungen zu reagieren. Und so gibt es zwar das kleine Café inzwischen nicht mehr, dafür hat die kreative Neu-Grabowerin aber viele neue Ideen, die ihren Laden interessant machen. „Und inzwischen haben das auch meine Kunden verstanden und es kommen immer wieder neue hinzu, was mich natürlich sehr freut“, so Susanne Reuter mit einem Zwinkern. „Wir freuen uns, dass auch eine Geschäftsidee aus Grabow bei dem Wettbewerb dabei ist und drücken Susanne Reuter ganz fest die Daumen, dass sie die 6-köpfige Jury mit ihrem Konzept überzeugen konnte“, fügt Bürgermeisterin Kathleen Bartels abschließend hinzu.

Diana Ottoberg

Umweltbewusst unterwegs



Grabow. Große Freude herrschte vor wenigen Tagen bei der Tagespflege Hennig. „Wir haben am 15.05.2019 unsere neuen Autos erhalten. Diese beiden Neuen fahren mit Strom und sind klein und wendig. In der letzten Zeit war auffallend, dass wir zeitweise kein Auto mehr auf dem Hof hatten und Aufträge erledigen mussten. Hierzu wurden dann schon die Privatautos eingesetzt“ erzählt Simone Henning.

Für dieses Problem musste eine Lösung gefunden werden. So hatte die Inhaberin der Tagespflege die Idee, für die kurzen



Als dann so gegen 17:15 Uhr das lange Tagesprogramm endete, verabschiedeten sich die letzten Gäste und es gingen alle Heimbewohner dankbar, gut gelaunt, aber auch ein wenig erschöpft in ihre Kirchenstraße, Hafestraße oder Mühlenstraße „nach Hause“ und freuten sich auf ein leckeres Abendessen sowie später auf die Ruhe und Entspannung in ihren Zimmern. Andrea Karstädt und ihr Mitarbeiterteam waren rundherum zufrieden mit dem Tag - und das können sie auch sein. Es war eine sehr schöne Geburtstagsfeier. Das Redaktionskollegium gratuliert hiermit auch noch einmal zum 20. Bestehen des „Hauses Concordia“ und wünscht den Bewohnern des Hauses allzeit einen angenehmen Aufenthalt sowie der Heimleitung und dem Mitarbeiterteam immer genügend Kraft bei der Bewältigung von Problemsituationen - vor allem aber immer ausreißend Freude an ihrer Arbeit.

Sonja Reimer

Sweet home beteiligt sich am Förderwettbewerb der IHK

Grabow. „ERFOLGSRAUM ALTSTADT“ ist ein Wettbewerb zur Steigerung der Attraktivität der Innenstädte in Westmecklenburg. Er fördert und prämiert sowohl neue Geschäftsideen, als auch etablierte Geschäfte, welche die Altstädte bereichern. In den vergangenen Wochen konnten sich Interessierte durch die Präsentation im Schaufenster der Kirchenstraße 17 über den Wettbewerb informieren und eigene Ideen sammeln. Das tat auch Susanne Reuter, Inhaberin von „Sweet home“ und „Kleid-sam“ in der Marktstraße. „Eigentlich kam die Idee mich zu beteiligen ganz spontan. Und aufgrund familiärer Ereignisse hatte ich eigentlich gar keine Zeit mich wirklich darauf vorzubereiten.

Strecken, die im Pflegedienst überwiegend gefahren werden, Elektroautos anzuschaffen. „Wir äußerten bei Herrn Hilger vom Autohaus Giensch unseren Wunsch und prompt wurden Elektroautos gefunden“, so Simone Henning weiter.

Für die Firma Giensch auch eine neue Herausforderung, denn bis zu diesem Zeitpunkt hatten sie noch keine Elektroautos verkauft. Lediglich die E-Roller waren bis zum jetzigen Zeitpunkt in der Angebotspalette. Doch die Herausforderung wurde gemeistert. Auf dem Hof der Tagespflege wurde durch die Firma Steinberg eine Ladesäule installiert, die Firma Na Logo beschriftete die Autos und somit können diese ab sofort im Pflegedienst eingesetzt werden.

Ostercamp der FC Hansa Fußballschule im Waldstadion Grabow

Grabow. In der Zeit vom 15.04. bis zum 18.04.2019 wurde im Grabower Waldstadion das nun schon 4. Fußballcamp der BSG Empor Grabow für Kinder im Alter von 7 bis 12 Jahren aus Grabow und der Umgebung durchgeführt.

In diesem Jahr war erstmalig die FC Hansa Rostock Fußballschule Ausrichter. 49 Jungen und 3 Mädchen wurden am 15.04. pünktlich um 09:00 Uhr von den 5 Trainern begrüßt und mit einer kompletten Hansa Kluft eingekleidet. Nach der Einteilung in 5 Trainingsgruppen wurden auch schon die ersten Trainingseinheiten durchgeführt. Täglich bis 16:00 Uhr wurden die sehr abwechslungsreichen Einheiten absolviert.



Aber auch der Spaß und die eine oder andere Pause bei herrlichem Wetter kamen für die Kids nicht zu kurz.

Die BSG Empor Grabow möchte sich recht herzlich bei der Fußballschule des FC Hansa Rostock, aber auch beim Platzwart Dierk Schütz bedanken, und vielleicht kommt es ja in den nächsten Jahren zu einer Neuauflage!?

Harald Kleemann
BSG Empor Grabow



Bekanntmachung der Jagdgenossenschaft Grabow

Am Freitag, den **05.07.2019** findet die Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft Grabow statt.

Ort: 19300 Grabow, Berliner Straße 8 a
(Amtsgebäude, Amt Grabow)

Beginn: 18:00 Uhr

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Information des Vorsitzenden der Jagdgenossenschaft
4. Protokoll der vorherigen Versammlung der Jagdgenossenschaft
5. Beschluss zur Satzungsänderung zu § 5 (6)
6. Beschluss zur Satzungsänderung zu Modalitäten der Jagdpachtauszahlung
7. Information Jagdpachtauszahlung
8. Sonstiges

Eingeladen sind alle Jagdgenossinnen/Jagdgenossen, die bejagbare Flächen in folgenden Gemarkungen der Stadt Grabow in ihrem Eigentum haben:

Gemarkung Grabow, Flur 15, 22, 23, 25, 28, 40, 43, 44

Hinweis: Hausgrundstücke/befriedete Flächen gehören nicht zur bejagbaren Fläche!

Hinweis: Die Änderungen der Satzung liegen in der Zeit vom 18.06. - 05.07.2019 zur Einsichtnahme aus.

Ort: Amt Grabow, Ordnungsamt, Berliner Straße 8a, zu den Öffnungszeiten oder bei der Fa. Mrowiec, Fresenbrügge, Kiefernweg 5

gez. D. Sörgel
Der Vorstand

Einladung zum Lehretag

Grabow. Wir erinnern daran, dass wieder ein Lehretag ins Haus steht. Darum laden wir alle ehemaligen Mitstreiter der Wilhelm-Pieck-Oberschule Grabow zu einem gemütlichen Beisammensein ein.

Wir freuen uns auf Sie am 14.06.2019 ab 17:00 Uhr im Hotel „Stadt Hamburg“, Grabow.

Für die Sportinteressierten können zwei Kegelbahnen von 17:00 - 18:00 Uhr genutzt werden (an Turnschuhe denken). Dann wird für alle ab 18:00 Uhr das Abendessen serviert, das wir vorher bestellen können. Weitersagen ist erlaubt und sogar erwünscht.

Meldet euch bitte bis 05. Juni bei einer der folgenden Telefonnummern:

038756 22175, 27906 oder 23294.

Ilse Petzak



Foto: pixabay.com

Die Friedrich-Rohr-Straße feiert Straßenfest

Grabow. Nach 242 Tagen Bauzeit geht es nun dem Ende entgegen. Grund genug das zu feiern, dachten sich die Anwohner von der Friedrich-Rohr-Straße.

Gesagt getan! Die Einladungen wurden verschickt an alle Bewohner der Straße, aber auch an die Bürgermeisterin, den Bauamtsleiter, die fleißigen Mitarbeiter der Firma Grabower Tief- und Straßenbau und dessen Geschäftsführer Herrn Haack, der auch ein Großteil gesponsert hat. Zur großen Freude sind alle der Einladung gefolgt, so saßen der älteste Bewohner mit 86 Jahren und die jüngste mit knapp 8 Monaten gemeinsam an einer festlich geschmückten Tafel, haben ausgelassen gegessen, getrunken und gelacht.



„242 Tage Bauzeit mit Modder, Matsch und Lärm gehen nun dem Ende zu, worüber wir alle sehr froh sind“, sagte Paola Drigalla in ihrer Rede. „Es war eine anstrengende, aber auch interessante und schöne Zeit, so etwas werden wir nicht nochmal erleben“, hörte man des Öfteren sagen.

Die Zeit der Sandbürgersteige, Schlaglöcher und Steinerhebungen gehören nun der Geschichte an, deshalb musste einfach die Chance genutzt werden, einmal mitten auf der Straße zu sitzen und zu feiern. Es war durch und durch ein gelungenes Fest! Danke an alle Beteiligten.

Thielert/Drigalla

Ball der Majestäten in Grabow

Grabow. Am 06.04.2019 feierten die Mitglieder der Grabower Schützenzunft von 1655 e. V. ihren traditionellen Ball der Majestäten. Geladen waren neben den Mitgliedern, Freunde und Familienangehörige, sowie befreundete Vereine, Gilden und Zünfte aus Nah und Fern. Obwohl die Anmeldungen der Gäste sehr schleppend begannen, war an diesem Abend der Saal bis auf den letzten Platz belegt. Natürlich zur Freude der Organisatoren.



Zur Eröffnung marschierten die Majestäten der Zunft in den Saal. Voran der amtierende Zunftkönig Hermann Steinkopff, gefolgt vom Kaiser Michael Möller, der Königin des 1. Mecklenburger-Böller-Corps-96 Serina Möller und dem König der Schwarzen Zunft Manfred Büchner.

Michael Möller, der auf der Jahreshauptversammlung des Vereins am 15.03.2019 zum neuen Zunfthauptmann gewählt wur-

de, begrüßte alle Gäste und wünschte allen einen schönen Abend. Hermann Steinkopff schloss sich den Worten des Zunfthauptmannes an und bedankte sich, dass so viele seiner Einladung zum Ball gefolgt waren. Er ließ es sich nicht nehmen als amtierender König die neue Patronin der Grabower Schützenzunft, unsere Bürgermeisterin Kathleen Bartels, zu begrüßen und damit den Gastvereinen zu präsentieren.

Auch Frau Bartels bedankte sich für die Einladung und nutzte die Gelegenheit sich vorzustellen. In ihrer Ansprache äußerte sie sich über Traditionen und dem Miteinander in der Zunft. In diesem Sinne wollen wir das Vereinsleben weiterhin pflegen.

Im Anschluss der Eröffnungsreden erfolgte auch gleich die Eröffnung des Büfets. Gut gestärkt und mit bester Laune begann König Hermann mit seiner Frau Brigitte das Tanzbein zu schwingen und lud alle Gäste dazu ein, es ihm gleich zu tun.

Am späten Abend schloss sich der Vorhang auf der Bühne und den Gästen wurde eine Überraschung, scherzhaft ein Auftritt des „Schweriner Staatstheaters“ angekündigt.

Aufgeführt wurde das Märchen Hänsel und Gretel. Einige Mitglieder der Grabower Schützenzunft schlüpfen in die verschiedenen Rollen des Märchens und brachten eine Vorstellung mal in einer anderen Form auf die Bühne. Es hatten alle ihren Spaß dabei und den Zuschauern gefiel es so gut, dass um Zugabe applaudiert wurde.

Nach einer kurzen Zugabe bedankten sich die Künstler und mischten sich wieder unter die Gäste und feierten bis in den frühen Morgenstunden. **Michael Möller**



Jubiläum in der Mittwochsgruppe

Balow/Parchim. „Ach je- Sachen gibt's“ - zu diesem Programm trafen sich im Café Melange in Parchim die Mitglieder der Mittwochsgruppe des SV Traktor Balow. Seit 20 Jahren treffen sie sich jeden Mittwoch von 19:30 - 20:30 Uhr zum Sport treiben. Viele sind schon lange dabei, seien es die 4 Frauen aus Berge, dem Nachbarlandkreis, oder die anderen Frauen aus Klüß, Dambeck, Zierzow, Werle, Prislisch, Platschow und natürlich Balow. Sie wollen keine Höchstleistungen mehr vollbringen, aber durch die Gymnastik beweglich bleiben und Spaß an der Bewegung haben.



Auch das Gemeinschaftsleben kommt nicht zu kurz, unsere Grillparty im Sommer ist legendär und der Tisch zu unserer Weihnachtsfeier biegt sich jedes Jahr unter der Fülle der mitgebrachten Köstlichkeiten.

In den zwanzig Jahren haben wir viele Enkelkinder begrüßt und nun sogar das erste Urenkelchen. Kurzum der Mittwochabend ist für den Sport reserviert.

Dafür, dass sich so viele regelmäßig nach ihrer Musik bewegen und auf ihre Anweisungen hören, bedankt sich ihre Übungsleiterin Regina Diederich.



4. Brunower Dorftrödel- und Handwerkermarkt, mit offener Kirche, offenen Gärten und Höfen und vieles andere mehr ...

Brunow. Am Sonntag, den 30. Juni 2019, in der Zeit von 11:00 Uhr bis 17:00 Uhr laden die Brunower zum 4. Mal recht herzlich in ihr schönes Runddorf ein.

Neben zahlreichen Floh- und Trödelmarktständen, an denen gekauft und gefeilscht werden kann, bieten auch zahlreiche Kunsthandwerker/Händler den Besuchern ihre Waren an.

Aber nicht nur das, es stehen an diesem Tag verschiedenartige Gärten, Höfe und die aus dem 17. Jh. stammende Kirche zur Besichtigung und zum Verweilen offen.



Trödelstand der Familie Winterfeld

Des Weiteren wird in diesem wieder Jahr die **Agrargenossenschaft** im Brunower Bauernladen Fleisch- und Wurstwaren aus eigener Produktion anbieten.

Für das leibliche Wohl wird natürlich auch gesorgt sein. Verschnaufen kann man bei Grill und Bier, Kaffee und Kuchen oder bei einem leckeren Eis.

Die Brunower sind bereits eifrig bei den Vorbereitungen und freuen sich schon jetzt auf ihre Besucher.

Im Namen der Organisatoren, Anja Bartels



Offener Hof der Familie Steffen Niemann

SPORT- UND PARKFEST Balow

09.30 Uhr **Fahrradtour für Jedermann**
Treffpunkt vorm KUK

11.00 Uhr **Fußballturnier der Kinder 5-9 Jahre**
(Anmeldungen unter 0151/21485647)

11.00 - 14.00 Uhr **Bauspielplatz Schwerin**
Handwerksangebote, Wikingerkarussell, Freispiele

Rahmenprogramm
Kinderschminken, Luftgewehrschießen,
Springburg, Junior Car

13.00 Uhr **Volleyballturnier für Freizeitteams**
(Anmeldungen unter 0162/1363802)

13.00 - 15.00 Uhr **Grabower Blasmusik**

15.00 Uhr **Kaffeetafel des Sportvereins im KUK**

21.00 Uhr **Disco mit Markant /DJ Marko Dörrwandt**
in der Kulturarena o. KUK (7€ Eintritt)

Versorgung

Getränkhandel Mathiske, Janni's Eiswagen
Gulaschkanone, Geräucherter Fisch

Samstag, 06. Juli '19

Eintritt Erwachsene: 3,- € / Kinder bis 14 Jahre: 1,- €

100 Jahre LSV

„Schwarz-Weiss Eldena“



20.06.2019	18:00 Uhr	Festveranstaltung für geladene Gäste
21.06.2019	15:00 - 18:00 Uhr	Kaffeetafel im Festzelt für ehemalige und aktive Sportler
	19:00 Uhr	Alt Herren Spiel LSV Eldena – MSV Lübstorf
	21:00 Uhr	Disco mit „Markant-Musik“/ Eintritt: 6.00 €
22.06.2019	13:00 Uhr	Volleyballturnier und Fußballturnier
	14:00 -17:00 Uhr	Kinderbelustigung mit Hüpfburg, Tombola u. v. m.
	20:30 Uhr	Sportlerball mit DJ Marcus/ „Sockenschuss/Eintritt: 7.00 €
23.06.2019	9:30 - 10:30 Uhr	Fußballgottesdienst im Festzelt
	10:30 Uhr	D-Jugendturnier
		F-Jugendspiel LSV Eldena – Rotation Neu- Kaliß / Mittag
	ca. 13:00 Uhr	Volkswandertag/danach gemütliches Beisammensein
		An allen Tagen ist für das leibliche Wohl gesorgt!

Kartenvorverkauf (6,00 €) für den Sportlerball:
LTG Malliß, Volksbank Eldena, Reisebüro Klepel, Raumausstatter Griewe, Dagmar Klüver

Der Vorstand des LSV „Schwarz-Weiß“ Eldena

Der Abfallwirtschaftsbetrieb ALP bei den Mülldetektiven der „Eldespatzen“

Eldena. Die Kindergartenkinder der Einrichtung berieten mit ihren Erzieherinnen über die Vorhaben der nächsten Wochen. Inhalt dieser Kinderkonferenz war das Thema „Spiel“. So erhielten die Kinder die Gelegenheit, ihre Wünsche und Bedürfnisse dazu zu benennen. Die Mädchen und Jungen äußerten den Wunsch, dass sie mehr alternative Spielmaterialien wie Kartons, Dosen, Schachteln usw. mit in das Spiel einbeziehen möchten.

So wurden viele Materialien, die sonst in der Wertstofftonne landen, mit in die Kita gebracht. In den vergangenen Woche beschäftigten sich die Kinder mit diesen Werkstoffen. Sie sind wie dafür gemacht, um damit zu basteln, zu malen oder sie zu etwas Neuem zusammensetzen.

Dabei lernten die Kinder u. a., dass man nicht alles wegwerfen muss, sondern viele Dinge neu verwerten kann.



Unsere Villa

Höhepunkt und Abschluss des Projektes war der Besuch eines Entsorgungsfahrzeuges für Altpapier des Abfallwirtschaftsbetriebes des Landkreises Ludwigslust-Parchim. Geschickt lenkte der Fahrer, unser Bürgermeister Oliver Kann, das riesige Gefährt auf den Platz zwischen Kita und Sporthalle.



Herr Kann erklärt den Kindern, welche Abfallprodukte in welche Tonne gehören und wie Mülltrennung funktioniert.

Zuerst zeigte Herr Kann die verschiedenen Tonnen für den jeweiligen Abfall z. B: Restmüll oder Papier. Dabei erfuhren die Kinder, dass Altpapier ein wertvoller Rohstoff zur Papierherstellung ist und deshalb getrennt vom Hausmüll gesammelt wird. Dieses geschieht in der Altpapier-tonne des Abfallwirtschaftsbetriebes. Damit dieses Altpapier wiederverwertet werden kann, darf es nicht von Plastik oder Restmüll verunreinigt sein. Diese Mülltrennung übten die Mädchen und Jungen des Kindergartens und warfen die Wertstoffe in die entsprechenden Tonnen. Für den interessanten Vormittag dankten die Kinder Herrn Kann und dem ALP mit einem aus Wertstoffen des gelben Sackes gebastelten LKW.

Kita „Eldespatzen“



Wir trennen Altpapier von anderem Abfall

Ein „Funny Horse“ für die Eldespatzen

Eldena. Stolz marschierten einige Kinder der Einrichtung an der Hand ihrer Eltern, Erzieherinnen und Vereinsmitgliedern auf den Turnierplatz. Dort übergab der Verein „Pferde für unsere Kinder“ e. V. vertreten durch Frau Anja Schröter bei herrlichem Sonnenschein während des Reitturniers in Eldena an die Kinder der Kita „Eldespatzen“ zum Projektstart ein Holzpferd.

Da leuchteten die Kinderaugen als sie das „Funny Horse“ erobern konnten. Anton und Mattis bedankten sich im Namen aller Kinder mit dem Gedicht „Ich bin ein kleines Pony“. Frau Schröter betonte den positiven Einfluss von Pferden auf die Persönlichkeitsentwicklung der Kinder.



Anton und Mattis tragen das Gedicht „Ich bin ein kleines Pony“ vor.

So unterstützt der Umgang mit Pferden die sozialen Kompetenzen wie Verantwortung übernehmen, Zuverlässigkeit, respektvolles Miteinander und Selbstvertrauen. Die Stärkung dieser Kompetenzen ist eines der Ziele der Eldenaer Kindereinrichtung und somit passt das Projekt hervorragend in das pädagogische Konzept der Kita. Die Anwesenden nahmen gleichzeitig einen Lernkoffer zum Thema in Empfang. Nun kann die detaillierte Planung der Angebote für dieses Projekt beginnen. Der Bürgermeister der Gemeinde Oliver Kann bedankte sich im Namen der Kinder, Erzieherinnen, Eltern und der Gemeinde bei Uwe und Paul Mäder, deren finanzielle Unterstützung die Arbeit mit dem Holzpferd und dem Lernkoffer erst ermöglichte.



Verladen des Holzpferdes in den Pferdeanhänger

Nachdem das Pferd ordnungsgemäß für den Transport in die Kita auf dem Pferdeanhänger vorbereitet wurde, lud Anja Schröter die Kita-Kinder zu einem Pferdeerlebnistag nach Redefin ein.

Am nächsten Morgen brachte Paul Mäder das Holzpferd in die Kindertagesstätte.

Da staunten die kleinen Eldespatzen und betrachteten es neugierig.

Partizipation am Alltag gehört zu den Prinzipien der pädagogischen Arbeit in der Kita. Daher versammelten sich die Kindergartenkinder zu ihrer Kinderkonferenz.

Alle konnten ihre Ideen in das Projekt des Vereins „Pferde für unsere Kinder“ e.V. einbringen.

Zum Abschluss der Kinderkonferenz erhielten sie eine Hausaufgabe, sich am Wochenende mit ihren Eltern einen Namen für das Holzpferd zu überlegen.

Die demokratische Wahl fand am nächsten Projekttag statt. Die Mädchen und Jungen konnten ihre Vorschläge unterbreiten und stimmten ab. Seitdem heißt unser Holzpferd „Brauner“.

Allen unseren Unterstützern, Herrn Uwe Mäder und Herrn Paul Mäder sowie Frau Anja Schröter möchten wir recht herzlich danken.

Kita „Eldespatzen“

Komm lieber Mai ...

Güritz . „Der Frühling naht mit Brausen - er rüstet sich zur Tat - und unter Sturm und Sausen - keimt still die grüne Saat - Drum wach, erwach, du Menschenkind, dass dich der Lenz nicht schlafend find.“ Ob die Güritzer diese Volksweise noch alle kennen oder gar singen können, sei dahin gestellt, aber schlafend wollten die Wenigsten den Mai begrüßen. Der Abend des 30. April ist bei den vielen Güritzern im Kalender fest reserviert für das traditionelle Maibaumaufstellen. Dieses Jahr war es der perfekte Baum, schön schlank, sehr gerade und hoch. Und mit einem „Hau-Ruck“ stand er wieder da, geschmückt mit bunten Bändern. Früher waren es die Kinder, die die Bänder knoteten, heute sind es doch mehr Erwachsene, die ran müssen. Die Kinder von „früher“ sind groß und so viele „Neue“ gibt es ja nicht. Zumindest nicht in Güritz. Doch wenige Tage zuvor gab es doch mal wieder Nachwuchs und auf den wurde natürlich angestoßen in der Hoffnung, dass die kleine Nala in ein paar Jahren hier an dieser Stelle bunte Bänder binden wird.



Im Abendsonnenschein saß die Runde bei Brot und Schmalz, Hopfen und Malz und diversen anderen Leckereien und man tratschte und ratschte fröhlich über Diet und Dat - wie immer. Und manche erinnerten sich noch wie sie sich früher - also in jungen Jahren - zum Tanz in den Mai im Eulenkrug trafen - ja das waren noch Zeiten! Heute sind andere Zeiten, aber die sind nicht minder lustig, denn es wurde auch an diesem Abend wieder viel und laut gelacht. Es war ein rundum schöner Start in die Maienzeit.

Und was die grüne Saat angeht, die hier in den Böden keimt, so waren die Güritzer hoch erfreut, dass die Kulturgruppe gleich Anfang Mai eine Besichtigung in Wöbbelin bei Hof Denissen organisiert hatte. Bei Vielen stehen regelmäßig Produkte des Hofes auf dem Tisch, vor allem Spargel, Erdbeeren, Tomaten und Gurken. Da interessierte es, wie es hinter den Kulissen aussieht, hinter dem Hoffladen und Restaurant und wie hier gewirtschaftet und bewirtschaftet wird. Hier sei gleich Frau Otto aus dem Betrieb Denissen gedankt, die die Gruppe über den Hof führte und die vielen Fragen offenherzig, freundlich und geduldig beantwortete und mit den Teilnehmern diskutierte.



Manche erinnerten sich auch noch wie klein der Familienbetrieb nach der Wende vor etwa 27 Jahren anging mit der kleinen typischen Finnhütte für den Verkauf an der Straße. Die Gruppe war

beeindruckt von der Größe des heutigen Hofes und der Vielfalt der Produkte bis hin zum hofeigenen Eis. Wieviel Handarbeit insgesamt und selbst in der Eismanufaktur und auch in Hofbäckerei geleistet wird, freute die Besucher gerade in Zeiten, in denen manche die Automatisierung der Lebensmittelherstellung nachdenklich betrachten und Handarbeit wieder mehr zu schätzen wissen. Die Ernte der Lieblingsprodukte Spargel, Erdbeeren, Tomaten das ist ohnehin Handarbeit, die von fleißigen und zuverlässigen Saisonkräften geleistet werden muss.

Dass in den neuen Gewächshäusern die Erdbeerpflanzen in rückenfreundlicher Höhe auf bzw. in gepressten Kokosfasern wachsen und einem - ja wären sie schon reif gewesen - wahrscheinlich direkt in den Mund geflogen wären, faszinierte besonders. Aber auch die Tomaten, die über die Saison bis auf eine Länge von 20 m wachsen und wie sie gezogen werden, damit man immer bequem an die Früchte kommt, das hatten die Güritzer so noch nicht gesehen. Frau Otto erklärte auch den Weg vom Kälbchen bis zur Kuh im Offenstall, wo die Milchkühe dann auf Wasserbetten liegen können.



Es war zwar nur ein Kind an diesem Nachmittag in der Güritzer Gruppe, aber auch die Erwachsenen sind immer angetan von Kälbchen und Färsen und sehen ihnen gerne zu, vor allem, wenn es ihnen ja offenbar gut geht.

Gut ging es den Güritzern selber besonders beim abschließenden Kaffeekränzchen im Hofcafé. Zu erzählen gab es reichlich über die Eindrücke, die man gerade zwischen den Feldern, Gewächshäusern und Ställen gewonnen hatte.

Dank an Hof Denissen und Dank an die Kulturgruppe von Güritz, die nicht nur die traditionellen Ereignisse organisiert, sondern sich auch immer wieder etwas Neues einfallen lässt, um die Dorfgemeinschaft zu bereichern und zu stärken.

Angelika Latta

Darf ich bitten - Tanztee in Eldena



Foto: Ottoberg

Eldena. Der Kultur- und Heimatverein Eldena e. V. lud das erste Mal zum Tanztee in den Gemeindesaal. Die Mitglieder waren gespannt, wie diese Idee bei den Bürgerinnen und Bürgern an-

kommt. So freuten sie sich, dass einige Tänzer der Einladung folgten. Sogar Tanzwillige aus Malk-Göhren, Groß Laasch und Grabow waren Gäste des Kultur- und Heimatvereins. Durch leckeren selbstgebackenen Kuchen gestärkt, füllten die Paare die Tanzfläche stets gut. DJ Volker sorgte für stimmungsvolle Tanzmusik und erfüllte auch Musikwünsche. Auf regen Zuspruch freut sich der Verein bei der geplanten 2. Auflage im Herbst.

Kultur- und Heimatverein Eldena e.V.

Einladung

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Karstädt,

am 23.09.2019 findet mit der Apfelscheune Ludwigslust wieder eine Busfahrt statt. Dieses Mal geht es nach Königsberg im Kreis Ostprignitz-Ruppin. Wir, die Ortsgruppe möchten Sie alle recht herzlich dazu einladen.

Am Montag den, **23.09.2019 um 7:45 Uhr an der Kirche in Karstädt und 7:55 Uhr in Neu Karstädt.**

Der Preis für diese Fahrt sind 43,00 € inklusive Mittag, Kaffee, Führung und Fahrt.

Bei Interesse melden Sie sich für diese Fahrt, bei Frau Kruse mit der Tel. 03874 28233 oder bei Herrn Wegert Tel. 01520 5603429 rechtzeitig an.

Ihre Ortsgruppe VS Karstädt

K. Franck

Maibaumaufstellen und Tanz in den Mai

Karstädt. Am Morgen des 30.04. trafen sich die Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehr Karstädt mit den Kindern der Kita Karstädt am Gemeindefeuerhaus. Wie bereits in den vergangenen Jahren wurde der vorbereitete Baum von den Kindern hübsch geschmückt. Selbst einige Gäste und die Erzieherinnen halfen mit. Nachdem die Kinder ein kleines Dankeschön von den Mitgliedern der Feuerwehr erhalten haben, wurde der Baum feierlich aufgestellt. Die Kinder hatten zu unserer Überraschung einige Lieder vorbereitet und gesungen.

Wir bedanken uns recht herzlich bei der Kita Karstädt und den Gästen, die uns an diesem Tag so tatkräftig unterstützt haben. Am Abend lud die Feuerwehr zum 3. Mal zum „Tanz in den Mai“ ein. In der Gaststätte „Zur Quelle“ startete um 20:00 Uhr die Party. DJ Wee unterhielt die Gäste mit toller Musik bis in den Morgen hinein. Über 100 Gäste kamen, um gemeinsam in den Mai zu tanzen. Wir bedanken uns für die zahlreiche Beteiligung, für die Unterstützung vom Team „Rolli und Marianne“, bei Frau Kruse und Frau Lipke sowie bei DJ Wee.

Feuerwehr Karstädt



Krabbelgruppe

In der DRK Kindertagesstätte „Kinderglück“
Prislich



Herzlich Willkommen sind Mamas und Papas
mit Kindern zwischen 0 und 2 Jahren!

Wann? Mittwoch, 26.06.2019
15.00 bis 16.00 Uhr

Info und Anmeldungen in der Kita 038756/22836



Ein aufregender Tag in der DRK-Kita Zierzow

Zierzow. Schon seit Tagen fiebern die Kinder der älteren Gruppe den kommenden Montag herbei. Besuch wird erwartet! Polizeiobermeisterin Sandra Hahndorf, die die Kinder schon vom Projekt "Geh nicht mit Fremden mit" kennen, wollte heute mit einem Streifenwagen in unsere Kita kommen. Unsere Kinder wollten wissen, was denn so alles in einen Streifenwagen ist.



Zu Beginn standen viele Fragen zum Thema "Verkehrserziehung" auf dem Plan. Da in wenigen Wochen 8 Kinder unserer Kita in die Schule kommen, waren wir gut vorbereitet. Viele Verkehrsschilder und deren Bedeutung wussten die Kinder und auch das richtige Verhalten am Zebrastreifen wurde geübt. Fritz-Ole, einer unserer Schulanfänger, erkannte ganz wichtig, dass man auch immer noch mal gucken muss, ob der Autofahrer mich auch gesehen hat. Das Puzzle mit großen Verkehrsschildern machte allen ganz viel Spaß.

Dann endlich ging es raus zum Streifenwagen. Frau Hahndorf zeigte den Kindern viele interessante Dinge wie z. B. die Polizeikelle, das Funkgerät, eine Polizeimütze und eine Warnweste für die Dunkelheit. Auch durfte jeder mal die Schutzweste ausprobieren und sich die Handschellen genauer anschauen.



Alle Kinder saßen zum Schluss auch auf den Fahrersitz und der Knopf für das „Blaulicht“ reizte alle Kinder. Ein schöner und interessanter Vormittag ging zu Ende.

Angelika Grimm, DRK-Kita Zierzow

Veranstaltungen im Dorfgemeinschaftshaus Prislich (bei Grabow)

Willi-Fründt-Straße 22

Mittwoch, 12. Juni um 16:00 Uhr

Egerländer Musikanten

vom Landespolizeiiorchester MV Schwerin

- Veranstaltung ist leider ausverkauft -

Sonntag, 29. September um 16:00 Uhr

Operetten Revue

mit dem Ensemble „Primavera“ aus Berlin



Zu erleben ist ein prickelnder Operettencocktail mit Wiener Charme, ungarischem Temperament und Walzermelodien, gewürzt mit feurigen Csádásklängen und Berliner Witz & Humor

Eintritt: 20,00 €

Kartenverkauf: 1 Std. vor Veranstaltungsbeginn

Kartenvorbestellungen (Platzreservierungen) unter Telefon 038756 22824 erwünscht.

Veranstaltungen



Veranstaltungen Juni / Juli

- | | | |
|---------------------|-----------------|---|
| 08. Juni | Muchow | Eierschnurren |
| 15. Juni | Zierzow | ab 14.00 Uhr – Kinder- und Familientag auf dem Gelände der FFW |
| 16. Juni | Grabow | Kaffee-Konzert der Bürgerstiftung „Die Säulen von Grabow“ - Kammerkonzert mit Solisten des Mecklenburgischen Staatstheaters Schwerin im Schützenhaus (siehe unten) |
| 20.-23. Juni | Eldena | 100 Jahre SV „Schwarz/Weiß“ Eldena |
| 22. Juni | Grabow | 13.30 Uhr – Drachenbootrennen am Hafen |
| 30. Juni | Brunow | 11.00-17.00 Uhr - offenen Gärten/Höfe, Kunsthandwerkermarkt und Trödelstände im Dorfzentrum |
| | Eldena | Königsschuss |
| 06. Juli | Balow | Sport- und Parkfest mit Disco |
| | Eldena | Schützenfest |
| 07. Juli | Karstädt | Oldtimertreffen & Teilemarkt (siehe unten) |
| 11. Juli | Grabow | 19.30 Uhr - Preisträgerkonzert der Festspiele MV im Schützenhaus – ausverkauft – |
| 20. Juli | Muchow | ab 18.00 Uhr – Sommerfest – 10 Jahre Eigenbetrieb Abwasser Muchow im Festzelt an der Konsumstuv |

Kammerkonzert mit Solisten des Mecklenburgischen Staatstheaters Schwerin

Kaffee-Konzert der Bürgerstiftung „Die Säulen von Grabow“

mit Bariton, Klavier, Violine und Horn

Wann: Sonntag, 16. Juni 2019
 15 Uhr Kaffeetrinken
 16 Uhr Konzertbeginn
 Wo: Schützenhaus Grabow

Entritt: 18,50 Euro

Kartenvorverkauf:
 Bürgerbüro des Amtes
 Buchhandlung Theodor Körner

Sponsoren

OLDTIMER TREFFEN & TEILEMARKT

07.07.2019 ab 10 Uhr

Karstädt (PLZ: 19294) Gemeindezentrum

noch Händler gesucht!
 Kontakt: H.-J. Roddeck Tel.: 03874/48794



Mond & Sterne

Musikfestival Grabow

24. / 25. August 2019
auf dem Markt

Programm:

Samstag, 24.08.2019

- 10.30 – 12.30 Uhr Fröhschoppen mit dem Blsorchester Banzkow e.V.
- 13.00 – 13.30 Uhr Chor des Vereins SwingSide – Die Bigband e.V.
- 13.45 – 14.45 Uhr Jugendblasorchester des Vereins SwingSide – Die Bigband e.V.
- 15.30 – 17.30 Uhr Programm des Jugendorchesters „Blecheinander“
Junge Nördlichter erobern die Blasmusik - dieser Satz beschreibt die Kapelle Blecheinander des Vereins „SwingSide – die BigBand e.V.“ treffend. Doch die 12 jungen MusikerInnen erobern nicht nur die traditionelle Blasmusik, sie begeistern sich für viele Musikgenres von Schlager, Oldies und Popmusik, bis hin zur Rockmusik. Ihren Spaß und die Leidenschaft an der Musik zeigen die MusikerInnen auf der Bühne und begeistern so ihr Publikum.

Durch das gesamte Tagesprogramm führt mit Witz und Charme das Mecklenburger Original Bauer Korl.

- 20.00 – 02.00 Uhr Sommernachtsparty auf dem Markt mit der Coverband „TopUnion“ und DJ
Top UNION aus Schleswig-Holsteins ist seit vielen Jahren eine der erfolgreichsten Bands der deutschen Cover- Gala- und Top 40 Szene. Radiosender in ganz Norddeutschland, allem voran NDR 2, unzählige Partyveranstalter in Deutschland, Österreich und Schweiz und hunderte von Privatveranstaltern und Firmen buchten bereits Top UNION. Die Band überzeugt mit einem professionellem Programm. Von Oldies, über Klassik und Schlager bis hin zu den aktuellen Top-40-Charts – eine Show-Band, die es versteht mit einer Kombination aus gut gemachter Liveperformance und einem für Coverbands ungewöhnlich aktuellem Programm das Publikum kontinuierlich zu begeistern.

Sonntag, 25.08.2019

- 10.30 – 12.30 Uhr Fröhschoppen mit der Grabower Blasmusik
- 13.00 – 13.45 Uhr Programm mit dem Saxophonensemble des Vereins SwingSide-Die Bigband e.V.
- 14.15 – 15.45 Uhr Platzkonzert der Premsliner Musikanten

- Änderungen vorbehalten -
- Eintritt für alle Veranstaltungen frei -



Für Kinderanimation sowie das leibliche Wohl und Kaffee und Kuchen an allen Veranstaltungstagen ist gesorgt.

Erstes Ludwigsluster Kneipenquiz

ein Quiz-Abend in den Hallen der Feuerwehr Ludwigslust
am 19.07.2019 um 19:00 Uhr

Ein Abend, an dem in Kleingruppen mit und gegeneinander gequizzt wird. Es gibt Fragen, Bilderrätsel, Soundschnipsel, Videoclips und Kreativaufgaben, integriert in Geschichten.

Ein etabliertes Format aus Kultur- und Medieneinrichtungen im gesamten Bundesgebiet. Ob Experten oder Banausen jeder wird etwas beitragen können. Die Fahrzeughalle der Ludwigsluster Feuerwehr bietet an diesem Abend als Veranstaltungsort ein außergewöhnliches Ambiente.

Hier werden die großen Fragen der Menschheit und die kleinen Banalitäten des Alltags thematisiert. Am Ende zählt die Schärftelligenz des Teams, der Spaß am Raten, das richtige Bauchgefühl und das Entspannen mit einem Getränk in der Hand.

Die beiden Quiz-Master Darren Grundorf und Tom Zimmermann veranstalten und moderieren seit 2001 Internationale Quiz-Abende. Sie haben sich kennengelernt am Institut für Kultur- und Medienmanagement in Hamburg und entwickeln bereits Fragen, Bilder und Geschichten die an dem Abend zum Vorschein kommen.

Der Kartenvorverkauf läuft: Karten sind zu 3,00 € in der Ludwigslust-Information erhältlich.

Ludwigslust-Information, Schlosstraße 36, 19288 Ludwigslust,
Tel. 03874 526251 oder 252, mail: tourismus@ludwigslust.de.

Öffnungszeiten:

Mo/Do: 10 - 13 Uhr und 14 - 17 Uhr

Di/Fr: 10 - 13 Uhr und 14 - 18 Uhr

Mi: 10 - 13 Uhr

Sa/So: 10 - 15 Uhr



Kirchliche Nachrichten

Gottesdienste im Amtsbereich Kirchengemeinde Grabow

Grabow

Gottesdienste sonn- und feiertags um 10:00 Uhr in der Kirche.
Besonders weisen wir hin:

Pfingstsonntag 09.06. 10:00 Uhr Konfirmationsgottesdienst

Pfingstmontag 10.06. 10:00 Uhr Gottesdienst mit Taufe

Bläser

proben donnerstags um 17:00 Uhr im Gemeindehaus St. Georg

Kirchenchor

übt donnerstags um 19:30 Uhr im Gemeindehaus St. Georg

Jugendkreis

montags, um 18:00 Uhr, Gemeindehaus St. Georg

Seniorenkreis

Mittwoch, 05.06., um 14:30 Uhr, Gemeindehaus St. Georg

Kirchencafé St. Georg

dienstags, von 9:30 - 11:30 Uhr, Gemeindehaus St. Georg

Arbeitslosenfrühstück

„Etwas Warmes für die Seele“, Mittwoch, 26.06., 10:00 Uhr, Gemeindehaus St. Georg

Öffnungszeiten Gemeindebüro:

dienstags und donnerstags von 9:30 bis 11:30 Uhr im Gemeindehaus St. Georg

Sprechzeiten des Pastors:

montags, donnerstags und freitags von 08:30 bis 10:00 Uhr sowie nach vorheriger Absprache (Tel. 22120 oder grabow@elkm.de)

Kirchengemeinde Neese

Neese

Pfingstsonntag 09.06. 14:00 Uhr Gottesdienst in der Kirche

Sonntag, 30.06., 14:00 - 16:30 Uhr, Gemeindefest

14:00 Uhr, **Musik zum Auftakt**

anschl. Kaffeetafel, Angebote für Kinder und

Geistlicher Abschluss

in und an der Kirche

Prislich

Freitag 07.06. 10:00 Uhr Gottesdienst im Pflegeheim

Kirchengemeinde Eldena-Gorlosen

Samstag	08.06.	18:00 Uhr	Abendmahl der Konfirmanden in Eldena
Sonntag	09.06.	10:00 Uhr	Konfirmationsgottesdienst in Gorlosen
		10:00 Uhr	Pfingstgottesdienst in Eldena
Donnerstag	13.06.	17:00 Uhr	Klönstundenausflug Gorlosen Nach-Konfirmations-Treffen in Eldena
Donnerstag	20.06.	19:30 Uhr	Kirchengemeinderat in Eldena
Sonntag	23.06.	10:00 Uhr	Festgottesdienst im Zelt 100 Jahre Sportverein auf dem Sportplatz in Eldena
Mittwoch	26.06.	14:00 Uhr	60 Jahre „Brot für die Welt“ Vortrag u. Gespräch im Pfarrhaus Eldena bei Kaffee und Kuchen
Donnerstag	27.06.	17:00 Uhr	Konfirmandenstunde in Eldena
		19:00 Uhr	Männergruppe in Eldena
Sonntag	30.06.	10:00 Uhr	Gottesdienst in Eldena
Sonntag	07.07.	10:00 Uhr	goldene und diamantene Konfirmationsfeier in Gorlosen

Informationsabend zum Konfirmandenkurs für künftige Konfirmanden und ihre Eltern

am Mittwoch, dem 19. Juni 2019, um 19:30 Uhr
im Gemeindehaus St. Georg in Grabow, Kirchenplatz 2.

pixabay.com

1. Juni, 18:00 Uhr Rock im Pfarrgarten

In jedem Jahr haben bisher neue Fans den Weg in den Eldenaer Pfarrgarten gefunden. Dort spielen und singen Mathias Fischer und Christian Ebert von der Moorscheune Boberow. Die beiden sponsern mit diesem Abend und mit viel musikalischer Leidenschaft die Arbeit der Kirchengemeinde Eldena.

Diesmal hat die Gemeinde eine Vorgruppe eingeladen: Kunterbunt. Sie hatten schon ein Gemeindefest begleitet und viel Anklang gefunden.

Am Grill und hinter der Theke wird das gut gelaunte, eingespielte Team der Kirchengemeinde wieder (fast) alle Wünsche erfüllen.

Wenn das Lagerfeuer prasselt, die Getränke nicht ausgehen und Fische und Ebi Lust haben, wird der Abend lang. Sollte es regnen, ziehen alle in die gut ausgebaute Scheune.

Wenn die Leute nicht zur Kirche kommen ...

... dann kommt die Kirche zu den Leuten, sagt Pastorin Christine Nagel-Bienengräber aus Eldena.

Sie lädt im Juni zu zwei besonderen Gottesdiensten unter freiem Himmel ein. „Bisher haben dies Angebot viele gern angenommen.“

Es scheint mehr Spaß zu machen, Gottesdienst in dieser etwas improvisierten Form und - bei Sonnenschein - draußen zu feiern. Anschließend wird gegrillt und die gespendeten Salate dazu gegessen.

Die Posaunen spielen und die Stimmung ist heiter.“ Der erste Freiluftgottesdienst findet

*am 16. Juni um 11:00 Uhr in Malk-Göhren
beim Dorfgemeinschaftshaus*

statt.

Und dann feiert der Sportverein LSV Schwarz-Weiß Eldena sein 100 jähriges Bestehen und da darf ein Festgottesdienst auf dem Sportplatz nicht fehlen: Sonntag, 23. Juni 10:00 Uhr Eldena.

Kirchengemeinde Brunow/Muchow

Mittwoch	05.06.	14:00 Uhr	Seniorenkreis bei Wolter in Klüß
Sonntag	09.06.	10:00 Uhr	Konfirmation in der Kirche Grabow
Mittwoch	12.06.	14:30 Uhr	Seniorenrunde im Pfarrhaus Muchow
Sonntag	16.06.	09:30 Uhr	Gottesdienst in der Kirche Muchow
Sonntag	16.06.	14:00 Uhr	Gottesdienst mit Taufe in der Kirche Klüß

Sonntag	23.06.	14:00 Uhr	Gartengottesdienst, anschl. Kaffee & Kuchen (Gastgeber gesucht, bitte melden unter 038721 20287!) Bitte achten Sie auf Ankündigungen in Ihren dörflichen Schaukästen und/oder in der Tageszeitung!
Sonntag	30.06.	17:00 Uhr	Sommerprogramm - Gottesdienst in der Kirche Brunow (Dorftrödelmarkt und Tag der offenen Gärten)
Sonntag	07.07.	ab 15:00 Uhr 17:00 Uhr	Kaffee & Kuchen an oder in der Kirche Balow Sommerprogramm - Gottesdienst in der Kirche Balow

13./14.07.2019 Drefahler Bienentage

auf dem Dorfplatz und in der Dorfkirche Drefahl

Samstag, 14:00 - 18:00 Uhr & Sonntag, 11:00 - 17:00 Uhr
Imkermarkt & Ausstellung

„Von der Wabe bis zur Kerze“/„Aus der Wabe ins Glas“

Ein Blick ins Bienenvolk, Bienenlehrpfad, Bienentanz erklärt, Vortrag zu Honig mit Honigverkostung, Kaffee & Kuchen.

Sa., 13.7., 18:30 Uhr - Filmvorführung in der Kirche: „An der Bruchkante“ Imker in Mecklenburg

So., 14.7., 18:00 Uhr - Vortrag: „Einstein, Bienen und die Bibel“. Bienen in der Kulturgeschichte - von und mit Wolfgang Pfeffer, Imker aus Drefahl in der Kirche.

Kindergruppe 1. - 4 Klasse im Pfarrhaus Muchow

immer donnerstags um 16:30 - 18:00 Uhr

Öffnung der Bücherei im Pfarrhaus Muchow

dienstags, 10:00 - 12:00 Uhr & donnerstags, 17:00 - 18:00 Uhr, jeden 2. Mittwoch, 16:00 - 17:00 Uhr

im Pfarrhaus Muchow, 1. OG (nicht in den Ferien).

Die Ausleihe ist kostenlos.

Kinder- und Jugendbücher, Romane und Sachbücher.

Herzlich willkommen!

Chorprobe

mittwochs um 19:00 Uhr im Pfarrhaus Muchow

Interessierte können sehr gern dazu kommen. Infos bei Gem.päd. Lins-Höhl, Tel.: 038752 80606.

Wer macht mit beim PROJEKTCHOR? Keine Vorkenntnis erforderlich! Proben mittwochs, 19:00 Uhr Pfarrhaus Muchow, Kontakt: Gem.päd. Lins-Höhl, 038752 80606.

Sonstiges

Jungjägerausbildung Start September 2019

Ausbildungskurs 2019/20 des Kreisjagdverbandes Ludwigslust e.V. zur Vorbereitung auf die Jägerprüfung

Kursdurchführung: Kreisjagdverband Ludwigslust e.V.

Kurs- und Prüfungsgebühren: Die Kursgebühr liegt bei 1.500 Euro. Eine individuell abgestimmte Ratenzahlung über den Kurszeitraum verteilt ist möglich.

Kursplan: Es wird ein fachlich gut organisierter halbjähriger Kurs durchgeführt. Er beginnt im September/Oktober und endet im April mit anschließender Prüfung. Der theoretische Unterricht findet in der Regel am Donnerstag, Samstag oder Sonntag statt.

Ausbildungsstandort: Das Schießen findet auf dem Schießstand Püttelkow und Slate statt. Die theoretische Ausbildung erfolgt

nach Rücksprache mit dem Ausbildungsleiter und findet in der Regel an bekannten Orten oder Revieren statt.

Ausbilder: Das Ausbildungsteam besteht aus jagdlich und pädagogisch sehr erfahrenen Spezialisten, die über viele Jahre Erfahrung in der Ausbildung rund um das Thema Jagdschein besitzen.

Jetzt schon vormerken lassenen!!! Nähere Informationen zur Ausbildung und zur Anmeldung erteilt der Weidmann Mario Handorf oder Sven Drewke.

Telefon: 0157 74012227 oder 0174 9360565.

E-Mail:

handorf.mario@gmail.com oder sven-drewke@gmail.com

Also auf zur Jägerprüfung!

Internationaler Schüleraustausch • Lust Gastfamilie zu werden?

Ermöglichen Sie einem jungen Menschen den Aufenthalt in Deutschland!

Die kurzzeitige Erweiterung Ihrer Familie wird Ihnen Freude machen.

Die Jugendlichen verfügen über Deutschkenntnisse, müssen ein Gymnasium besuchen und bringen für persönliche Wünsche ausreichend Taschengeld mit.

EL Salvador

Familienaufenthalt: 11.09. – 06.12.19

Deutsche Schule San Salvador

16 Schüler*innen mit guten Deutschkenntnissen

Alter 16 - 17 Jahre

Interessiert? Weitere Informationen bei:

Schwaben International e.V., Umlandstr. 19, 70182 Stuttgart

Tel. 0711 23729-13, Fax 0711 23729-31,

schueler@schwaben-international.de

<http://www.schwaben-international.de/schueleraustausch/>

Ankündigung: Zweite Regionalkonferenz der Hochschule Neubrandenburg

Kooperation – wie geht das?

Eine Konferenz für sinnvolle Netzwerke in ländlichen Regionen am 4. Juni 2019, 10 bis 16 Uhr, Abendveranstaltung ab 19 Uhr, Hochschule Neubrandenburg

In den ländlichen Regionen Mecklenburg-Vorpommerns schlummern viele gute Ideen, um das Wachstum zu stärken, die Region voranzubringen und den Menschen Chancen für die Zukunft zu bieten. Oftmals fehlt zur erfolgreichen Umsetzung nur das richtige Netzwerk. Als Hochschule in der Region sieht sich die Hochschule Neubrandenburg als Wissensknoten und bietet am 4. Juni 2019 die Chance zur Vernetzung.

Die Konferenz richtet sich an alle, die an Kooperationen zum Gestalten der Zukunft der Region interessiert sind. Dazu zählen Vertreter der Landes-, Stadt- und Kommunalverwaltung, (Wirtschafts-)Akteure des ländlichen Raums, Vereine und Initiativen. Key Note Sprecher der Konferenz ist Stefan Dietz (www.stefandietz.com). Er weiß aus eigener Erfahrung, mit welchen Herausforderungen ländliche Räume konfrontiert sind: Ursprünglich war er Landwirt, hat ein Regionalentwicklungs- und ein Beratungsunternehmen aufgebaut und beschäftigt sich heute damit, wie Unternehmen die Anforderungen der (Arbeits-)Welt von morgen meistern können. Sein Vortrag „Kooperation – die DNA des Erfolgs oder viel Lärm um Nichts?“ liefert Beispiele, Strategien und provokante Thesen für die weitere Diskussion. Im Anschluss zeigen Akteure aus Wirtschaft, Daseinsvorsorge und Gemeindeleben ihre Geschichte auf und laden in Dialogräumen zum Vernetzen ein: Die LunchVegaz GmbH, die Zukunftsstadt Loitz, der Rowi-Park aus dem Voigtland oder das Mecklenburger Parkland sind Beispiele dafür. Aus dem Projekt „HiRegion – Hochschule in der Region“ stellt die Hochschule Neubrandenburg erfolgreiche Wissenskooperationen vor und schafft praxisnahe Anknüpfungspunkte.

Am Ende des Tages sollen die guten Ideen weitergetragen, die Netzwerke ausgebaut und eine Basis für ein erfolgreiches Miteinander entstanden sein. Den Abschluss dafür bietet eine Lesung der Anklamer Bestsellerautorin Judith Zander. In ihrem Roman „Dinge, die wir heute sagten“ erzählt sie von einem kleinen Dorf in Vorpommern, seinen Bewohnern und deren Leben... Weitere Informationen zum Programm und zur Anmeldung gibt es unter <https://hs-nb.de/hiregion-reko/anmeldung>.

Was ist HiRegion?

Die Hochschule Neubrandenburg setzt ihr Wissen ein, um mit Partnern aus Stadt und Land einen aktiven Beitrag zur Verwirklichung regionaler Initiativen, Ideen und Projekte zu leisten. Sie schafft Netzwerke und Kommunikationsstrukturen für einen lebendigen und wechselseitigen Wissensaustausch. Sie knüpft und vermittelt Kontakte zu lokalen Unternehmen, Verbänden, öffentlichen Trägern und Kommunen. Gemeinsames Ziel ist es, einen nachhaltigen Strukturwandel des ländlichen Raums sinnvoll zu begleiten und fördern und die Zukunft lebenswerter zu machen. Es geht dabei um neue Formen der Mobilität im ländlichen Raum, die Stärkung von Familien, online-gestützte Formen der Bürgerbeteiligung, die digitale Unterstützung von Kleinproduzenten, digitale Lernformen in der Ausbildung und vieles mehr. Regionale KünstlerInnen greifen zudem Themen der Region als Leitideen für Filme, Lesungen und Ausstellungen auf. Informationen zum Projekt gibt es unter <http://www.hs-nb.de/hiregion>.

2. Regionalkonferenz - Stefan Dietz



Helper
in schweren Stunden

 **SCHULT**
Grabmal & Naturstein
www.schultsteine.de
19294 Malk Göhren · Am Wiesengrund 3 · 038755/33506

Bestattungshaus Frey/Fischer
seit 1931 - Bestatter vom Handwerk geprüft
TAG & NACHTRUF
Grabow - Trotzenburg 3a ☎ 03 87 56/7 00 65
Ludwigslust - Lindenstr. 47 ☎ 0 38 74/2 36 88

Naturstein für Friedhof und Bau
ca. 150 Grabsteine **Außen- und**
ständig auf Lager **Innentreppen**
individuelle Ornament- Fensterbänke
und Schriftgestaltung **Küchenarbeitsplatten**
Steinmetzmeister B. Seuff
Prislischer Straße 2 • 19300 Grabow • Tel. 03 87 56 / 80 14



Ausflugs- und Veranstaltungstipps

pixabay.com



NEUERÖFFNUNG
SCHLIEMANN-MUSEUM
8. JUNI 2019

„Hacke und Schaufel für die Ausgrabung Trojas und der Königsgräber von Mykenae wurden schon in dem kleinen deutschen Dorfe geschmiedet und geschärft, in dem ich acht Jahre meiner ersten Jugend verbrachte.“ *Heinrich Schliemann (1881)*



Rostock - Hamburg - Amsterdam:
Auf dem Weg zum umtriebigen
Kaufmann



Troja:
Verwirklichung eines
Lebenstraumes



Mecklenburg:
Kindheit in ländlicher Idylle



Russland:
Mit Fleiß, Glück und Geschäftssinn
zum erfolgreichen Unternehmer



SCHLIEMANN
MUSEUM ANKERSHAGEN

SCHLIEMANN'S WELT ENTDECKEN

Lindenallee 1 | 17219 Ankershagen | www.schliemann-museum.de



Mein Traumurlaub:
"Spaß für die ganze Familie!"

Machen Sie Urlaub im Land der tausend Seen – im Ferienpark Lenz an der Mecklenburgischen Seenplatte!

SICHERN SIE SICH JETZT IHR FERIENHAUS!

Mobil: 0178 / 5 31 95 13
Telefon: 0 39 93 2 / 82 52 01
E-Mail: info@ferienkontor-mv.de
www.ferienpark-lenz.de

 **Ferienhäuser & Ferienwohnungen**
FERIENPARK LENZ
17213 Malchow/OT Lenz ... da fühlt ich mich wohl!

Windparkfest Milow

Feiern Sie mit uns!

Wir laden Sie ein zu unserem **Windparkfest am Samstag, 22. Juni 2019 ab 14 Uhr.**

Für Speisen und Getränke ist gesorgt im Landgasthaus Meynbacher Quell (Dorfstr. 6, 19300 Milow).

Unser Festprogramm für Sie:

- ➔ Shuttle-Verkehr zum Windpark Milow
- ➔ Verlosung von Turmbesteigungen um 14 Uhr vor Ort
- ➔ Kinderattraktionen, Musik und Tanz

Wir freuen uns auf Sie und Ihre Familie!

Haben Sie Fragen? Wir sind gerne für Sie da!

eno energy GmbH
Straße am Zeltplatz 7
18230 Ostseebad Rerik
Tel.: 0381-203 792 100



Ihr Fachmann vor Ort

kompetent
individuell
fachgerecht

AUTO - SERVICE
PUMP GMBH  
Ihr starker Partner

Berliner Straße 21 · 19300 Grabow/Mecklenburg
Tel.: 03 87 56/2 22 42 · auto-pump-grabow@t-online.de

- Reparaturen aller Fabrikate
- Klima- und Anlagenservice
- Unfallinstandsetzung
- Reifendienst
- Einbau von Autogasanlagen

Bei Blaulicht Ruhe bewahren

Die Erfahrung zeigt: Immer wieder wissen Autofahrer nicht wohin oder bleiben in einer Art Schockstarre mitten auf der Fahrbahn stehen, wenn sich ein Rettungswagen mit Blaulicht nähert. Manche geraten sogar in Panik. Das oberste Gebot lautet aber: Ruhe bewahren und sich orientieren, woher die Signale kommen, in welche Richtung sie sich bewegen und wie viele Fahrzeuge im Einsatz sind.

Wer den Blinker setzt, um die Ausweichrichtung anzuzeigen, gibt anderen Verkehrsteilnehmern die Möglichkeit, es ihm gleichzutun und das Verhalten anzupassen. Zeigt eine Ampel Rotlicht, sollte man immer nach rechts ausweichen und gegebenenfalls vorsichtig die Haltelinie überfahren, wenn es der Verkehr zulässt. Auf einspurigen Straßen sollten Autofahrer beim Herannahen der Rettungskräfte das Tempo drosseln, nach rechts an den Fahrbahnrand ausweichen und wenn nötig anhalten. Auf mehrspurigen Straßen und Autobahnen besteht die Pflicht, eine Rettungsgasse zu bilden – und zwar seit einer Gesetzesänderung zum 1. Januar 2017 immer zwischen dem linken und den übrigen Fahrstreifen. Autos auf dem linken Fahrstreifen müssen also an den linken Fahrbahnrand fahren, die auf allen anderen Fahrstreifen möglichst weit nach rechts. Bei Verstößen droht ein Bußgeld. Blaulicht und Martinshorn gemeinsam gewähren einem Einsatzwagen laut Straßenverkehrsordnung das Wegerecht, das heißt, andere Verkehrsteilnehmer müssen sofort freie Bahn schaffen. Auch Fußgänger und Radfahrer müssen Einsatzfahrzeuge passieren lassen. mid/sp

§§§ **Steuerberaterin**
Kerstin Zühlke-Raatz

Steuerberatung · Gründungsberatung
Finanzbuchhaltung (auch mit kurzfristiger Erfolgskontrolle)
Lohn- und Gehaltsabrechnung
Jahresabschluss und betriebliche Steuererklärung
Einkommensteuererklärungen und Lohnsteuerjahresausgleich

Käthe-Kollwitz-Straße 2B (im Lindencenter) · 19288 Ludwigslust
Tel.: 03874 444539 · Fax: 03874 444490
E-Mail: kerstin.zuehlke@stb-lwl.de · Web: www.STB-LWL.de

Ihre Familien-Anwaltskanzlei
kompetent & zuverlässig
in allen Rechtsangelegenheiten

Andreas Schäffer
RECHTSANWALT

R.-Breitscheid-Str. 19 · 19300 Grabow
Tel. 03 87 56 / 7 03 11, Fax 7 04 13
www.rechtsanwalt-schaeffer.de

**SIE ERHALTEN
DIE ZEITUNG
NICHT?**

Bitte melden Sie sich unter folgender Anschrift:
LINUS WITTICH Medien KG
D-17209 Sietow, Röbeler Str. 9
Telefon: 039931 5 79 31, Telefax: 039931 5 79 30
E-Mail: vertrieb@wittich-sietow.de



Dacia Sandero

weiß, 5-türig, Bj. 12/09,
TÜV 10/2020, 55 KW,
Benzin, Euro 4, original
29.000 km, 2. Hand,
Inspektion neu, TÜV
10/2020, ohne Mängel,
Radio, 8-fach bereift,

Tel.: 0171/9715740

VB 4.000,- €



**Stück für Stück zum
Erfolg, mit uns!**

Ihr persönlicher
Ansprechpartner
Sabine Baetcke
0171/971 57 -36



 **LINUS WITTICH**
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

Röbeler Str. 9 · 17209 Sietow · Tel. 039931/579-0 · Fax 039931/57930
e-mail: s.baetcke@wittich-sietow.de



Gestaltungsspiel mit Fliesen

Neue Designs bringen Wohnstil ins Bad

(djd). Fliesen sind nach wie vor das Material der Wahl für das Badezimmer. Sie sind nahezu unverwüstlich, putzmittelbeständig und einfach hygienisch sauber zu halten. Neben der Tatsache, dass sie auch nach vielen Jahren noch wie neu aussehen, bieten heutige Badfliesen eine große Gestaltungsvielfalt, denn die Fliese hat sich zum universellen Designprodukt entwickelt. Ob quadratisch, rechteckig oder als schlankes Riegelformat - in Verbindung mit lebendigen Oberflächenstrukturen und Farben findet sich die passende Fliese für jeden Stil.

Prägendes Element der Badgestaltung: Fliesen bestimmen das Raumambiente

„Fliesen prägen als Wand- und Bodengestaltung die Atmosphäre eines Badezimmers wesentlich“, erläutert Jens Fellhauer vom Bundesverband Keramische Fliesen e.V. (BKF). Aus diesem Grund sei es unter gestalterischen Aspekten sinnvoll, zunächst die Wunschfliesen auszuwählen und erst im zweiten Schritt die passenden Armaturen, Sanitärelemente und das Mobiliar. „Nur circa zehn Prozent der Materialkosten einer Badsanierung entfallen auf Fliesen - während sie als fest eingebautes Bauteil vergleichsweise schwer austauschbar sind.“ Deshalb rate man Bauherren, ihre Wahl nicht anhand des Preises zu treffen, sondern ganz gezielt ein Produkt zu wählen, das optisch und qualitativ überzeugt. „Es soll ja anschließend viele Jahre lang gefallen“, so Fellhauer weiter.

Ihre Fachleute vor Ort!



- Beratung
- Planung
- Installation
- Kundendienst

Hans-Werner Fehrendt
Am Irrgarten 1
19300 Grabow

Tel. 038756 / 27940
Fax 038756 / 70041



Foto: djd/Deutsche-Fliese.de/Agrob Buchtal

Spannende Kombination: Waschplatzgestaltung mit Mini- und XXL-Fliesen.



**Zimmerei
Meisterbetrieb**

Dorfstraße 28
19300 Balow
Tel.: 038752 / 88540
Fax: 038752 / 88541
Mobil: 01 72 / 382 01 02

E-Mail: info@zimmerei-borck.de
www.zimmerei-borck.de

ZIMMERER UND DACHDECKERARBEITEN | INNENAUSBAU



**MALERBETRIEB
Wie Wohlfart**

Feldstraße 14
19300 Grabow
Tel.: 038756 23449
Fax: 038756 37588
Mobil: 0162 6012043
info@malerbetrieb-wohlfart.de
www.malerbetrieb-wohlfart.de



**ZIMMEREI
DACHDECKEREI
INNENAUSBAU
ENERGIEBERATUNG**

*Dacheindeckungen aller Art
Dachklempnerarbeiten
Dachkonstruktionen und Fachwerk
Einbau von Wärmedämmung*

Telefon 038759 20214 Telefax 038759 20296
Am Bahnhof 6 19303 Alt Jabel
schwarck-dachbau@t-online.de Funk 0172 8638189



**SANDRINO
MONTAG**

GLAS + GEBÄUDEREINIGUNG

Telefon **01575 2411479**

Nachhaltig und wirtschaftlich bauen

Perlitverfüllte Mauerziegel sorgen für ein ökologisches und gesundes Wohnen

(djd). Die Deutschen legen beim Hausbau besonderen Wert auf eine nachhaltige Bauweise. Das ergab eine repräsentative Forsa-Umfrage im Herbst 2018. Für die Verwendung nachweislich ökologischer Baustoffe sprechen sich 82 Prozent der Befragten aus. Dies spricht für eine Bauweise beispielsweise mit perlitverfüllten Ziegeln. Diese sorgen durch ihre mineralischen Bestandteile ohne chemische Zusatzstoffe für gesundes Wohnen. „Sie regulieren sowohl Temperatur als auch Feuchtigkeit. Daraus resultieren ein angenehmes Raumklima zu jeder Jahreszeit sowie eine dauerhafte Energieeinsparung“, erklärt Clemens Kuhle- mann, Geschäftsführer von Poroton.

Foto: djd/Deutsche Poroton/Daniel Lorenz



Dank dämmstoffverfüllter Mauerziegel ist dieses Einfamilienhaus hochwärmegedämmt und benötigt keine zusätzliche Außen- dämmung.

Schnäppchenjagd mit teuren Folgen

Unter den günstigsten Stromanbietern finden sich immer wieder schwarze Schafe

(djd). Schnäppchenjäger haben es heute leicht wie nie: Im Internet können sie die Preise von Waren und Dienstleistungen mi- nutenschnell vergleichen und sich die günstigste Offerte sichern. Das gilt auch für Strom. Man kann Anbieter und Tarife über die bekannten Portale vergleichen und bequem per Mausclick wech- seln. Das Ganze hat nur einen Haken: Unter den günstigsten Anbietern finden sich auch immer wieder schwarze Schafe, die ihren Kunden dann große Kopfschmerzen bereiten. Sie locken zunächst mit Discounttarifen und kassieren später ab, indem sie im zweiten Jahr die Preise drastisch erhöhen. Oder sie gehen schlimmstenfalls insolvent, Anfang des Jahres beispielsweise waren 500.000 Kunden von der Pleite eines Billiganbieters be- troffen.



Foto: djd/cheapenergy24/Paolese - stock.adobe.com

Stromrechnung zu hoch? Ein Wechsel zu einem günstigeren Anbieter ist heute kinderleicht - allerdings sollte man dabei auf schwarze Schafe achten.

Wir haben genau das Richtige für Sie!

EUROBAUSTOFF

Europas führende Fachhändler für Bauen und Renovieren!

Alles auf Lager!

Dank unseres großen Lagers haben wir viele Baustoffe immer vorrätig – direkt zum Mitnehmen!

Ab jetzt große Auswahl an Mietgeräten

i & M

Baustoffe Grimm

Harald Grimm Baustoffhandel GmbH

Jägerkamp 6 Tel. 038758 / 22744

19294 Kalitz Fax 038758 / 22647

www.grimm-baustoffe.de

info@grimm-baustoffe.de

WEMAG

Menschen. Machen. Energie.

www.wemag.com

Wir kommen mit unserem Infomobil zu Ihnen!

Grabow, Binnung-Parkplatz „St. Pauli“
14:00 - 16:00 Uhr

15.07.2019 | 19.08.2019
16.09.2019 | 21.10.2019

Telefon: 0385 . 755-2755
Tourenplan: www.wemag.com/infomobil

UNSERE NEUEN TERMINE



KÜCHENSTUDIO

Schliem GmbH
www.schliem.de



Hauptstraße 28
19306 Brenz
Tel. 03 87 57/ 2 35 21
Öffnungszeiten
Mo. - Fr. 9 - 18 Uhr
Sa. 9 - 12 Uhr



pixabay.com

Nur kurze Zeit:
Große Küchen-GRATIS-Aktion!

GRILLEN ★ KOCHEN ★ GENIEßEN

**DIE SCHÖNSTEN
KÜCHEN**

...FINDEN SIE
BEI UNS!

Im Wert von 299,-

Aufgepasst!
Beim Kauf einer neuen Küche gibt es jetzt einen RÖSLE-GRILL AIR F50 **GESCHENKT!**

RÖSLE
SINCE 1988



Die Aktion ist nur gültig bis zum 29. Juni 2019 und solange der Vorrat reicht!

Besuchen Sie unsere Ausstellungen:

Mo - Fr 9.00-18.00 Uhr
Sa 9.00-12.00 Uhr

Möbel Grönboldt GmbH & Co. KG
19300 Grabow
Willi-Fründt-Straße 1 Tel. 038756-22371
Berliner Straße 25c Tel. 038756-22282
verkauf@moebel-groenboldt.de
www.moebel-groenboldt.de

2x in Grabow
MÖBEL GRÖNBOLDT
mit eigener Tischlerei

AUTO AKTUELL

Riegel vorgeschoben

Weniger als fünf Sekunden – so lang dauert ein Hackerangriff auf ein handelsübliches schlüsselloses Zugangssystem von Fahrzeugen. In Fachkreisen ist der Angriff als Relais-Angriff oder Relay Station Attack bekannt. Eine Schlüssel-App von Bosch soll das künftig ändern.

Die Bosch-Technik funktioniert mit einem virtuellen Schlüssel, der im Smartphone gespeichert ist. Im Auto fest verbaute Sensoren erkennen das Smartphone des Besitzers so sicher wie einen Fingerabdruck und öffnen das Fahrzeug nur für ihn. Ein digitales Schlüsselmanagement verbindet die App und das Fahrzeug über eine Cloud.



Unsere Bestseller

Sagewitz
seit 1957

An der B5 | Neu-Karstädter-Weg 17 | 19300 Grabow
Telefon 038756/70077 | www.sagewitz.de

Kfz-Werkstatt Harald Pannke

MEISTERBETRIEB

19300 Kremmin,
Lindenstraße 4

Tel. 03 87 56/3 78 88
Fax: 03 87 56/2 88 34
Mobil: 01 72/3 08 41 77

- Reparatur aller Fahrzeugtypen
- Klimaanlage service
- TÜV/AU
- Unfall- u. Karoserieschäden
- Frontscheibenreparatur
- Achsvermessung

Internet-Autos mit persönlicher Beratung. So kauft man heute Autos!



www.matern-grabow.de

MEHRMARKEN CENTER

KFZ-Meisterbetrieb
speziell für



Autohaus Matern GmbH
Neu Karstädter Weg 3 a, 19300 Grabow, Tel. 03 87 56/ 5 25-0
www.matern-grabow.de · verkauf@matern-grabow.de

schöner baden...

H. Schröter GmbH

modern heizen



- Sanitärtechnik
- Heizungstechnik
- Wärmepumpen
- Klimatechnik

Kurze Str.2, 19300 Grabow
☎ 03 87 56 - 22 663 / Fax 23 711
www.schroeter-baeder.de

Reisebüro Schwarz

Sie machen Urlaub - wir machen den Rest



Kreuzfahrten
Pauschalreisen
Busreisen
Bahnreisen
Autoreisen
Gruppenreisen

Tel: 038756 - 28808

Kirchenstr. 18
19300 Grabow www.reisebuero-schwarz.de



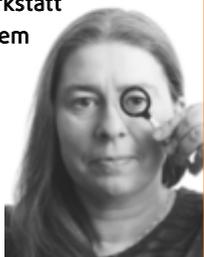
ehrlich • freundlich • sicher



Kirchenstraße 10 • 19300 Grabow
Telefon: 0 38 75 6 / 3 77 48
<http://www.brinkmann-augenoptik.de/>

- Sehberatung
- Augenglasbestimmung
- Contactlinsenanpassung
- vergrößernde Sehhilfen
- Führerscheintest
- Passbilder + Bewerbungsfotos

- eigene Meisterwerkstatt
- Video-Zentriersystem
- Hausbesuche





Mo + Di 9:00 – 18:00 Uhr • Mi 9:00 – 13:00 Uhr
Do + Fr 9:00 – 18:00 Uhr • Sa 9:00 – 12:00 Uhr